

WEIWOCHEN

Festival for Art and Activism / Festival für
Kunst und Aktivismus / Festival za umetnost
i aktivizam / Sanat ve Aktivizm Festivali



13. – 22.09.2024

THE NON-CITIZEN MOVEMENT

Free Entry / Freier Eintritt / Ulaz besplatan / Ücretsiz Giriş

© 2024 WIENWOCHE

Plunkergasse 22/17, 1150 Wien, Österreich

Kontakt: +43 699 1104 48 49

office@wienwoche.org

www.wienwoche.org

Diese Publikation wurde vom Team der WIENWOCHE mit externen Beiträgen zusammengestellt. Die Meinungen, Interpretationen und Schlussfolgerungen, die in dieser Publikation zum Ausdruck kommen, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der WIENWOCHE oder des Vereins zur Förderung der Stadtbenutzung.

WIENWOCHE übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Heft enthaltenen Daten und übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, Auslassungen oder Unstimmigkeiten in den Informationen.

Rechte und Genehmigungen

Das Material in dieser Publikation unterliegt dem Urheber*innenrecht. Da WIENWOCHE die Verbreitung ihrer Aktivitäten fördert, darf diese Publikation ganz oder in Teilen für nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigt werden, solange die vollständige Nennung dieser angegeben wird.

Alle Fragen zu Rechten und Lizenzen, einschließlich Nebenrechten, richten Sie bitte an die WIENWOCHE E-Mail: office@wienwoche.org.

Titelbild: © Rena Rädle & Vlado Jeremić. 2017/2024. Snaga negrađan*ki.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung.

Cover Design: Kora Reichardt

WEIWOCHEN

Festival for Art and Activism / Festival für
Kunst und Aktivismus / Festival za umetnost
i aktivizam / Sanat ve Aktivizm Festivali

THE NON- CITIZEN MOVEMENT

13. – 22.09.2024

O

**DOSTOJANSTVU
SE NE MOŽE
PREGOVARATI**

CONTENTS

- 2 THE NON-CITIZEN MOVEMENT**
- 7 FESTIVAL PROGRAM**
- 9** / OPENING / LOUD STAGES, CROWDED SPACES
- 13** ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL
- 19** BUNX
dripping in jelly of the black atlantic
- 23** Die Welt braucht uns!
- 27** / CLOSING / Gullüminaj — Vienna's Queer X
Gazino: A celebration of resilient diversity
- 31** Fields of Resistance — Romani Archives of
Tomorrow's Remembrance
- 35** We wish you a safe ride
- 39** Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen
das Wort
- 44** Depot - Kunst und Diskussion
- 48** Radio Orange 94.0
- 50** 10 years of UNDOK Drop-in center
- 53** / MERCH / WHERE IS MY VISA?
- 56** / KEY IMAGE / Snaga negradan*ki
- 58 FESTIVAL SCHEDULE**
- 78 CODE OF CONDUCT**
- 82 PARTNERS**
- 84 IMPRESSUM**

Curatorial statement / Kuratorisches Statement / Kustoska izjava / Kūratōryel
beyan

THE NON- CITIZEN MOVEMENT

Araba Evelyn Johnston-Arthur
Jelena Micić

EN — These words arise at a time when the outcome of the Austrian parliamentary elections is anticipated with fear and anguish. Considering the loud absence of political participation, the (un)predictable future is not surprising. The systemic exclusion persists, overshadowing the societal contributions of illegalized people and marginalized (non)nationals forced to maintain the system. While (non)citizens fulfill obligations, politics is remarkably united across the spectrum — national welfare above (more-than-) human rights. Conditioned participation is authorized only as the renouncement of difference, justifying and imposing Western eurocentric societal hierarchies. Some sustain the others, while others preserve class peace and racialized capitalism. With such unsettling realities, *where do we move from here?*

Contrary to the deeply seated logic of “divide and rule”, the struggle for full participation of all members of the society does not undermine hard won citizen rights. While the weight of the *voting pen* holds collective power, electing to abstain from practicing citizen rights bears a crucial difference from being excluded from making such a decision in the first place. Acquiring citizen rights in the current world of nation states cannot be satisfying without contesting repressively normalized structures governing the everyday.

This festival is financed by the contributions of all members of the society and therefore belongs to all its members. What forces us to obey provides tools for dismantling. This year's projects map the cracks

in the system in order to (re)activate political imaginaries. They celebrate the unionization of the un(der)represented to have, embrace and exercise our own rights.

While *We wish you a safe ride* appropriates ableist corporate slogans and suggests a subversive interpretation of the standard freelance contract clause, *Wir sprechen für uns selbst!* uses formally accepted communication channels with the imprisoned to engage processes of resocialization through artmaking. The invasive strategies of the European Union securing prosperity for its citizens are challenged by a radical exchange within the *ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL*. Shameless resistance and nonconforming liberation become activist strategies of *BUNX* and *Gullüminaj* followed by the unapologetic resilience and liberating persistence in embracing poetic forms of active remembrance as in the *Fields of Resistance*. When “Leitkultur” results in cuts of base funding, migrant cultures continue facing erasure by means of benevolent assimilation. That is the reason to stand strongly with maize and say *Die Welt braucht uns!*

WIENWOCHE cannot change political will, but can seize the unaddressed spaces of action. The unattended and the stray infiltrate cultural policies, contributing to new visions around the future of human and rights of nature. Dignity is not negotiable! Transformative justice is the only rightful distribution of egalitarian principles in the coalition of the (inter) planetary stateless and globally classless living beings.

DE — Diese Worte fallen zu einem Zeitpunkt, an dem der Ausgang der österreichischen Parlamentswahlen mit Angst und Sorge erwartet wird. Die (un)vorhersehbare Zukunft ist in Anbetracht der lautstarken Abwesenheit von politischer Beteiligung nicht überraschend. Die systemische Ausgrenzung hält an. Sie überschattet die gesellschaftlichen Beiträge von Illegalisierten und marginalisierten (Nicht-)Staatsangehörigen, die dennoch gezwungen sind, das System aufrechtzuerhalten. Während die (Nicht-)Bürger*innen Verpflichtungen erfüllen, ist sich die Politik auf bemerkenswerte Weise einig – nationales Wohlergehen steht über (mehr-als-) menschlichen Rechten. Bedingte Teilhabe wird nur als Verzicht auf Differenz autorisiert und dient zur Schein-Rechtfertigung für die Durchsetzung westlich-eurozentristischer Gesellschaftshierarchien. Die einen stützen die Anderen, während die Anderen den Klassenfrieden und den rassifizierten Kapitalismus bewahren. Angesichts solch beunruhigender Realitäten: *Wie bewegen wir uns weiter?*

Entgegen der tief verwurzelten Logik des „teile und herrsche“ untergräbt der Kampf um die volle Beteiligung aller Mitglieder der Gesellschaft nicht hart erkämpfte Bürger*innenrechte. Der *Wahlstift* hat Gewicht, das Gewicht kollektiver Macht. Die Entscheidung, sich der Ausübung von Bürger*innenrechten zu enthalten, unterscheidet sich wesentlich davon, von vornherein von einer solchen Entscheidung ausgeschlossen zu sein. Es kann nicht zufriedenstellend sein, in einer Welt von Nationalstaaten Bürger*innenrechte zu erwerben, ohne die repressiven normalisierten Strukturen, die ihren Alltag bestimmen, anzufechten.

Dieses Festival wird aus den Mitteln aller Mitglieder der Gesellschaft finanziert und gehört daher allen Mitgliedern der Gesellschaft. Was uns zum Gehorsam zwingt, liefert auch Werkzeuge für

dessen Abbau. Die diesjährigen Projekte markieren Risse im System, um politische Vorstellungen zu (re)aktivieren. Sie feiern die Vereinigung der Un(ter)repräsentierten im Kampf um die Aneignung und Ausübung ihrer Rechte.

Während *We wish you a safe ride* sich ableistische Firmenslogans aneignet und eine subversive Interpretation der Standardvertragsklausel für Freiberufler*innen vorschlägt, nutzt *Wir sprechen für uns selbst!* formal akzeptierte Kommunikationskanäle mit Inhaftierten, um durch Kunstmachen Prozesse der Resozialisierung in Gang zu setzen.

Die invasiven Strategien der Europäischen Union zur Sicherung des Wohlstands ihrer Bürger*innen werden durch einen radikalen Austausch innerhalb der *ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL* in Frage gestellt. Schamloser Widerstand und nonkonforme Befreiung zählen zu den künstlerischen Strategien von *BUNX* und *Gullüminaj*: poetische Formen des aktiven Gedenkens wie etwa in *Fields of Resistance* zeugen von unverzeihlicher Widerstandsfähigkeit und befreiender Beharrlichkeit. Wenn „Leitkultur“ zu Kürzungen der Grundfinanzierung führt, droht Migrant*innenkulturen weiterhin die Auslöschung durch wohlwollende Assimilation. Deswegen ist es notwendig, sich gemeinsam mit maiz stark zu machen und zu sagen: *Die Welt braucht uns!*

WIENWOCHE kann den politischen Willen nicht ändern, aber es kann unbeachtete Handlungsräume aufgreifen. Das Unbeachtete und Verstreute dringt in die Kulturpolitik ein und trägt zu neuen Visionen über die Zukunft von Menschen- und Naturrechten bei. Die Würde ist nicht verhandelbar! Transformative Gerechtigkeit ist die einzige rechtmäßige Verteilung egalitärer Prinzipien in der Koalition von (inter)planetarischen staatenlosen und global klassenlosen Lebewesen.

BHS — Ove reči dolaze u trenutku kada se ishod austrijskih parlamentarnih izbora iščekuje sa strahom i zabrinutošću. (Ne)predvidiva budućnost ne iznenađuje imajući u vidu očigledno odsustvo političkog učešća. Sistemska isključenost se nastavlja, zasnjujući društveni doprinos ilegalizovanih i marginalizovanih (ne)državljan*ki, koj*e su primoran*e da održavaju sistem. Dok (ne)građan*ke ispunjavaju svoje obaveze, politički spektar je zapanjujuće jedinstven – nacionalna dobrobit je iznad (više-od-)ljudskih prava. Uslovno učešće odobreno je i opravdano samo kroz odustajanje od razlika, čime se sprovode zapadno-evrocentrične društvene hijerarhije. Dok nek*e izdržavaju druge, drug*e održavaju klasni mir i rasificirani kapitalizam. Suočeni*e sa uznemirujućim stvarnostima: *Kuda se kretati odavde?*

Suprotno duboko ukorenjenoj logici „podeli pa vladaj”, borba za puno učešće svih član*ica društva ne ugrožava teško stečena građanska prava. Iako težina *glasačke olovke* ima kolektivnu moć, odluka da se uzdrži od praktikovanja građanskih prava značajno se razlikuje od isključenosti od donošenja takve odluke. Sticanje građanskih prava u savremenom svetu nacionalnih država ne može biti zadovoljavajuće bez izazivanja normalizovanih represivnih struktura koje određuju svakodnevni život.

Ovaj festival se finansira sredstvima svih član*ica društva i stoga pripada svim njegovim član*icama. Ono što nas prisiljava na poslušnost, pruža alate za njegovo rušenje. Ovogodišnji projekti označavaju pukotine u sistemu kako bi (re)aktivirali

političke ideje. Takođe slave ujedinjenje marginalizovanih u borbi za prisvajanje i ostvarivanje svojih prava.

Dok *We wish you a safe ride* subvertira standardne ugovorne klauzule za freelancer*ke koristeći ableističke poslovne slogane, *Wir sprechen für uns selbst!* koristi formalno prihvaćene komunikacione kanale sa zatvorenica*ma kako bi pokrenul*e procese ponovne socijalizacije kroz umetnost. Invazivne strategije Evropske unije za osiguranje blagostanja svojih građan*ki dovode se u pitanje radikalnom razmenom unutar *ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL*. Besramni otpor i nekonformistička oslobođenja postaju aktivističke strategije *BUNX*-a i *Gullüminaj*-a, praćeni beskompromisnim otporom i oslobađajućom upornošću u prihvatanju poetskih oblika aktivnog sećanja, kao u *Fields of Resistance*. Kada „vodeća kultura” rezultira smanjenjem osnovnog finansiranja, migrantske kulture nastavljaju da se suočavaju sa brisanjem putem spasiteljske asimilacije. Zato je neophodno da se zajedno sa maiz-om založimo i kažemo: *Die Welt braucht uns!*

WIENWOCHE ne može promeniti političku volju, ali može preuzeti neiskorišćene prostore delovanja. Nesvrstan*e i on*e koj*e lutaju infiltriraju se u kulturne politike, doprinoseći novim vizijama budućnosti ljudi i pravima prirode. O dostojanstvu se ne može pregovarati! Transformativna pravda predstavlja jedini pravi način za primenu egalitarnih principa u zajednici međuplanetarnih besdržavljan*ki i globalno besklasnih živih bića.

TR — Bu cümleler, Avusturya parlamento seçim sonuçlarının korku ve endişeyle beklendiği bir dönemde kaleme alındı. Siyasi katılım düşüklüğü göz önünde bulundurulduğunda, (öngörülemeden) gelecek şaşırtıcı değil. Sistemsel dışlanma devam ederken, sistemi sürdürmek zorunda bırakılan yasadışı ve marjinalleştirilmiş (vatandaş olmayan) kişilerin toplumsal katkıları göz ardı ediliyor. Vatandaş (olmayanlar) yükümlülüklerini yerine getirirken, dikkat çekici bir şekilde siyaset, ulusal refahın insan(-ötesi) haklarından üstün olduğu bir noktada birleşti. Farklılıkların reddedilmesi koşuluyla kabul gören katılım, Batı Avrupa merkezli toplumsal hiyerarşileri dayatıp meşrulaştırıyor. Biri diğerini desteklerken, diğeri sınıfsal uzlaşma ve irksallaştırılmış kapitalizmi koruyor. Peki böylesine rahatsız edici gerçekler karşısında nasıl ilerleyeceğiz?

Köklü “böl ve yönet” mantığının aksine, toplumun tüm üyelerinin tam katılımı için verilen mücadele, zor kazanılmış vatandaşlık haklarına zarar vermez. *Oylama kalemi* kolektif gücün ağırlığını taşısa da, vatandaşlık haklarını kullanmaktan kaçınmayı seçmek, en başta böyle bir kararı verebilme hakkından mahrum bırakılmaktan çok farklı. Mevcut ulus devletlerde vatandaşlık haklarının kazanılması, gündelik hayatı yöneten baskıcı yapılara meydan okunmadan tatmin edici olamaz.

Bu festival, toplumun tüm üyelerinin kaynaklarıyla finanse edilmekte, dolayısıyla da toplumun tüm üyelerine ait. Bizi itaat etmeye zorlayan şeyde saklı onun parçalanmasını sağlayacak araçlar. Bu yılki projeler, siyasi tahayyülleri (yeniden)

harekete geçirmek için sistemdeki çatlakları işaret ediyor; kısmen veya hiç temsil edilmeyenlerin kendi haklarına sahip çıkmak, onları benimsemek ve kullanmak için birleşmelerini kutluyorlar.

We wish you a safe ride, yeti ayrıcalığına dayanan (ableist) kurumsal sloganları sahiplenip standart serbest çalışan sözleşme maddesinin altüst edilmiş bir yorumunu öneriyor. *Wir sprechen für uns selbst!*, sanat aracılığıyla yeniden sosyalleşme süreçlerini başlatmak için resmî yollardan mahpuslarla iletişime geçiyor. *ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL* kapsamındaki radikal etkileşim ortamıyla, Avrupa Birliği'nin vatandaşlarının refahını güvence altına almaya yönelik istilacı stratejileri sorgulanıyor. Utanmaz direniş ve uyumsuz özgürleşme, *BUNX* ve *Güllüminaj*'in sanatsal stratejileri haline geliyor. Aktif hafızanın şiirsel biçimleri, Fields of Resistance'ta olduğu gibi, müdanasız bir dirence ve özgürleştirici bir azme tanıklık ediyor. “Leitkultur” temel fonların kesilmesiyle sonuçlandığında, göçmen kültürleri hayırsever asimilasyon yoluyla silinmeye devam ediyor. İşte bu nedenle maiz'in yanında güçlü bir şekilde durup şunu demeliyiz: *Die Welt braucht uns!*

WIENWOCHE siyasi iradeyi değiştiremez, ancak henüz tanımlanmamış eylem alanları oluşturabilir. Sahipsiz ve başıboş bırakılanlar, kültür politikalarına sızarak insan ve çevre haklarının geleceğine dair yeni vizyonlara katkıda bulunabilirler. Hayşiyet pazarlık konusu olamaz! (Gezegegenler arası) Vatansız ve küresel olarak sınıfsız canlılar arasında eşitlikçi ilkelerin tek doğru dağılımı dönüştürücü adaletle mümkündür.

Festivalprogramm / Program festivala / Festival programi

FESTIVAL PROGRAM

ÖkoEventPLUS

In Wien ist die Umwelt VIP

EVENT ICONS



Barrier-free / Barrierefrei / Bez prepreka / Engelsiz



Childcare available / Kinderbetreuung vorhanden / Mogućnost čuvanja djece / Çocuk bakımı mevcut



Child-friendly / Kinderfreundlich / Prikladno za djecu / Çocuk Dost



Awareness Team / Aufklärungsteam / Tim za podizanje svijesti / Farkındalık ekibi



Whisper translations available / Flüsterübersetzungen verfügbar / Dostupan je šapat prijevod / Fısıltı çevirileri mevcuttur



Event requires registration, please visit our website / Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte besuchen Sie unsere Website / Događaj zahteva registraciju, molimo da posetite naš website / Etkinlik kayıt gerektirir, lütfen websitemizi ziyaret edin www.wienwoche.org



The event will be streamed and/or broadcasted / Die Veranstaltung wird gestreamt / Događaj će se prenositi / Etkinlik yayınlanacak

www.youtube.com/user/wienwocheorg

FM 94.0 | live-stream o94.at

EVENT LANGUAGES



English



Deutsch



Türkçe



bosanski / hrvatski / srpski



Magyar



العَرَبِيَّة



Español



Romanes



فارسی



Georgian

Chris Smalls



Authentically Plastic



TRACE



La Machi



El Bairak



Steffi Stanković



Opening event, party, performance / Eröffnungsevent, Party, Performance /
Otvoranje, žurka, performans / Açılış etkinliği, parti, performans

LOUD STAGES, CROWDED SPACES

Curator: Denise Palmieri

Moderator: Steffi Stanković

Artists: RAD Performance & Collectives, Authentically Plastic,
TRACE, Chris Smalls, La Machi b2b El Bairak

Afterparty: Spice Mixers x WIENWOCHE Collaboration

WIENWOCHE EXHIBITION AND MERCH

EN DE

🕒 13.09.2024 18:00 - 22:00

📍 Wienstation, U-Bahnbogen 28, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 33, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



EVENING PROGRAM

EN DE BHS

🕒 13.09.2024 18:00 - 22:00

📍 Public space, U-Bahnbogen 28, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 33, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



Evening Program curated by Denise Palmieri / Moderation by Steffi Stanković

🕒 18:00 - 18:30 **Performance:**

- ★ Performance act: RAD Performance & Collectives

🕒 18:30 - 19:00 **Statements:**

- ★ WIENWOCHE board
- ★ Nataša Mackuljak, Jelena Micić, Araba Evelyn Johnston-Arthur, Denise Palmieri (Artistic & executive team, WIENWOCHE)
- ★ Patricia Anderle, Municipal council committee on climate, environment, democracy and human resources/ culture and science

🕒 19:00 - 22:00 **Music:**

- ★ DJ set: Authentically Plastic
- ★ Live: TRACE
- ★ Live: Chris Smalls
- ★ DJ set: La Machi b2b El Bairak

AFTERPARTY BY SPICE MIXERS X WIENWOCHE COLLABORATION

EN DE

🕒 13.09.2024 23:00 - 04:00

📍 Rhiz contemporary underground, U-Bahnbogen 37, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 33

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U



EN — WIENWOCHE has always been about celebrating diversity and creativity.

This year, our festival theme is THE NON-CITIZEN MOVEMENT, which highlights the importance of understanding and rejoicing in the challenges faced by activists and artists.

Our opening event LOUD STAGES, CROWDED SPACES is about inclusiveness, self-organizing, sharing struggles and last, but not least, celebration.

Working with the RAD Performance & Collectives, we are going to make some noise and shine a light on topics like urban geography, socio-economic divisions, and how small communities come together to fight for their rights and improve their living and working conditions.

And, of course, no party is complete without amazing acts. We have the incredible Steffi Stanković hosting the event, along with the sensational sounds of Authentically Plastic, the soul-stirring melodies of TRACE, the international rap sensation Chris Smalls, and the Latin American-Arab fusion of the duo La Machi b2b El Bairak.

At the same time, wienstation will be hosting an exhibition showcasing the history of WIENWOCHE in the space beside our stage. The public will have the opportunity to collect this year's WIENWOCHE merchandise made by the wonderful artist Vivian Crespo Zurita and enjoy refreshments provided by wienstation during our event.

And finally, we are thrilled to announce that the incredible Spicemixers will be collaborating with WIENWOCHE to host our unforgettable afterparty at Rhiz!

So, together, let's celebrate and make some noise!

DE — Bei der WIENWOCHE ging es schon immer um das Feiern von Diversity und Kreativität.

Unser Festival steht in diesem Jahr unter dem Motto THE NON-CITIZEN MOVEMENT, welches die Bedeutung des Verständnisses für die Herausforderungen und der Begeisterung für Aktivist*innen und Künstler*innen hervorhebt.

Unsere Eröffnungsveranstaltung LOUD STAGES, CROWDED SPACES handelt von Inklusivität, Selbstorganisation, gemeinsamen Kämpfen und nicht zuletzt vom Feiern.

In Zusammenarbeit mit RAD Performance & Collectives werden wir laut und beleuchten Themen wie städtische Geografie, sozioökonomische Spaltungen und den Zusammenschluss kleiner Gemeinschaften im Kampf für ihre Rechte und zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Und natürlich ist keine Party komplett ohne großartige Künstler*innen. Die unglaubliche Steffi Stanković moderiert die Veranstaltung zusammen mit den sensationellen Klängen von Authentically Plastic, den berührenden Melodien von TRACE, der internationalen Rap-Sensation Chris Smalls und der lateinamerikanisch-arabischen Fusion des Duos La Machi b2b El Bairak.

Zeitgleich wird die wienstation im Raum neben unserer Bühne eine Ausstellung über die Geschichte der WIENWOCHE zeigen. Das Publikum wird die Gelegenheit haben, den diesjährigen WIENWOCHE Merch-Artikel zu holen, geschaffen von der wunderbaren Künstlerin Vivian Crespo Zurita, und Erfrischungen zu genießen, die von der wienstation während unserer Veranstaltung angeboten werden.

Und schließlich freuen wir uns, dass die großartigen Spicemixers mit der WIENWOCHE zusammenarbeiten werden, um eine unvergessliche Afterparty im Rhiz zu veranstalten!

Also, lasst uns gemeinsam feiern und ordentlich Krach machen!

BHS WIENWOCHE je oduvek bio posvećen proslavi različitosti i kreativnosti.

Ove godine, tema našeg festivala je THE NON-CITIZEN MOVEMENT, koja ističe važnost razumevanja i slavljenja izazova sa kojima se suočavaju aktivist*kinje i umetnic*e.

Naše otvaranje LOUD STAGES, CROWDED SPACES fokusira se na inkluzivnost, samoorganizovanje, deljenje borbi i, najzad, na slavljenje.

U saradnji sa RAD Performance & Collectives, bićemo glasn*e i osvetljavati teme poput urbane geografije, socio-ekonomskih podela i predstavi načine na koje se zajednice okupljaju boreći se za svoja prava i poboljšavanje uslova života i rada.

Naravno, nijedna zabava nije potpuna bez vrhunskih izvođač*ica. Na našem događaju uživaćemo u fantastičnoj Steffi Stanković, senzacionalnim zvucima Authentically Plastic, emotivnim melodijama TRACE-a, međunarodnoj rap senzaciji Chris Smalls-u, kao i latinoameričko-arapskoj fuziji dua La Machi b2b El Bairak.

Istovremeno, wienstation će ugostiti izložbu koja prikazuje istoriju WIENWOCHE-a u prostoru pored naše scene. Posetioci će imati priliku da nabave ovogodišnji WIENWOCHE reklamnu robu, kreiran od strane talentovane umetnice Vivian Crespo Zurita, i uživaju u osveženjima koja će tokom našeg događaja obezbediti wienstation.

Na kraju, sa velikim uzbuđenjem najavljujemo da će izvanredni Spicemixers, u saradnji sa WIENWOCHE-om, organizovati naš nezaboravni afterparty u Rhiz-u!

Hajde da zajedno slavimo i napravimo pravu buku!

TR WIENWOCHE her zaman çeşitliliği ve yaratıcılığı teşvik eden bir festival oldu.

Festivalimizin bu yılki teması, aktivistlerin ve sanatçıların karşılaştıkları güçlükleri anlamının ve bunlardan faydalanmanın önemini vurgulayan VATANDAŞ OLMAYANLAR HAREKETİ.

Açılış etkinliğimiz GÜRÜLTÜLÜ SAHNELER, KALABALIK ALANLAR kapsayıcılık, özgütllenme, mücadele paylaşımı ve en önemlisi de kutlamaya odaklanıyor.

RAD Performance & Collectives ile birlikte çalışarak biraz ses çıkaracak ve kentsel coğrafya, sosyo-ekonomik ayrışmalar ve küçük toplulukların hakları için nasıl mücadele ettikleri, yaşam ve çalışma koşullarını iyileştirmek için nasıl bir araya geldikleri gibi konulara ışık tutacağız.

Ve tabii ki her partinin olmazsa olmazı muhteşem gösteriler:Etkinliğe ev sahipliği yapan müthiş Steffi Stanković'in yanı sıra Authentically Plastic'in sansasyonel sesleri, TRACE'in ruh karıştıran melodileri, uluslararası rap yıldızı Chris Smalls ve La Machi b2b El Bairak ikilisinin Latin Amerika-Arap füzyonu var.

Aynı zamanda wienstation, sahnenin yanında WIENWOCHE'nin tarihini anlatan bir sergiye ev sahipliği yapacak. Etkinlik sırasında sanatçı Vivian Crespo Zurita tarafından yapılan bu yılki WIENWOCHE ürünlerini edinme wienstation ikramlarının tadını çıkarma imkânı olacak.

Ve son olarak, etkinliği takiben, inanılmaz Spicemixers'la işbirliği içinde Rhiz'deki WIENWOCHE partisini duyurmaktan memnuniyet duyuyoruz!

Öyleyse, gelin birlikte kutlayalım ve biraz gürültü yapalım!



Conference, activist school, exhibition, screening, workshop, performance /
Konferenz, Aktivistische Schule, Ausstellung, Screening, Workshop, Performance
/ Konferencija, aktivistička škola, izložba, projekcija, radionica, performans /
Konferans, aktivist okul, sergi, gösterim, atölye çalışması, performans

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL

Authors and facilitators: Group on Green Extractivism in the Balkans (Nina Djukanović, mirko nikolić, Sofija Stefanović)
Producer & exhibition curator: Marko Markovic / Galerie Utopia / 4lthangrund
Financial department: Smaranda Krings / 4lthangrund
Workshop facilitators: HEKLER kolektiv, Jelena Savić, Jevđenije Julijan Dimitrijević, Justina Špeirokaitė, Majda Ibraković, Paccha Turner Chuji
Workshop facilitator and author of the exhibition: Miloš Vučićević

EXHIBITION “LANDSCAPES OF NEW UTOPIA” OPEN TO VIEW

EN DE BHS

🕒 13.09 - 15.09, 17.09 - 22.09, 24.09 - 29.09, 1.10 - 4.10.2024 13:00 - 17:00



ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL DAY 0: ONLINE PANEL “INTERSECTIONAL FEMINISMS AGAINST EXTRACTIVISM: LABOUR, AMBIVALENCES AND AGGRAVATION”

EN

🕒 18.09.2024 15:00 - 17:30



ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL DAY 1: UNPACKING EXTRACTIVISMS (WORKSHOPS)

EN DE BHS

🕒 19.09.2024 13:00 - 18:00



ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL / OPEN-AIR CINEMA

EN DE BHS

🕒 19.09.2024 20:00 - 22:00



ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL DAY 2: COLLECTIVE

REFUSALS / “NE DAMO” (CO-WORKING SPACE AND WORKSHOPS)

EN DE BHS

🕒 20.09.2024 10:00 - 18:00



ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL DAY 3: WEAVING ALTERNATIVES / PRACTICING FUTURES (WORKSHOP AND COLLECTIVE ZINE-MAKING)

EN DE BHS

🕒 21.09.2024 10:00 - 18:00



“LANDSCAPES OF NEW UTOPIA” EXHIBITION GUIDED TOUR WITH MILOŠ VUČIČEVIĆ

EN DE BHS

🕒 21.09.2024 18:00 - 20:00



PUBLIC ASSEMBLY: GROUNDING ANTI-EXTRACTIVE INTERNATIONALISM

EN DE BHS

🕒 21.09.2024 20:00 - 22:00



📍 4thangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof

EN — How is the green and digital transition narrative being used to greenwash the expansion of mining and other extractive projects in the Balkans and elsewhere? What movement needs to be built and strengthened across geographies?

This project of the Group on Green Extractivism in the Balkans (GGEB) departs from the mining struggles in the Balkans in the context of the EU Critical Raw Materials and seeks to create a space for collective analysis and action using a decolonial feminist lens.

The project offers a unique networking platform for activists and art and cultural workers in the format of a collective learning space. Here, environmental activists meet concerned and engaged (non)citizens to present their struggles in the EU space and look for alternative ways to create new and radical forms of participation and social reproduction through collective learning.

The sessions take place in the format of 'People's school' in close collaboration with 4thangrund Kulturzentrum, drawing on learning practices in the tradition of workers' collectives and assemblies. The programme concludes with a public manifesto.

DE — Wie wird das Narrativ des grünen und digitalen Wandels genutzt, um die Ausweitung von Bergbau- und anderen Rohstoff-Projekten auf dem Balkan und anderswo grün zu waschen? Welche Art von Bewegungen bilden und stärken wir, über verschiedene geographische Kontexte hinweg?

Das Projekt der Group on Green Extractivism in the Balkans (GGEB) geht von den Bergbaukämpfen auf dem Balkan im Kontext des EU Critical Raw Materials Acts aus und versucht, aus einer dekolonialen feministischen Perspektive Raum für kollektive Analysen und Aktionen zu schaffen.

Das Projekt bietet eine einzigartige Vernetzungsplattform für Aktivist*innen, Kunst- und Kulturarbeiter*innen im Format eines kollektiven Lernraums. Umweltaktivist*innen treffen hier auf besorgte und engagierte (Nicht-) Bürger*innen, um ihre Kämpfe im EU-Raum aufzuzeigen und nach alternativen Wegen zu suchen. Durch das kollektive Lernen entstehen neue und radikale Formen der Partizipation und der sozialen Reproduktion.

Die Sessions finden in enger Zusammenarbeit mit 4thangrund Kulturzentrum in Form einer „Volkshochschule“ statt, in der auf Praktiken des Lernens in der Tradition von Arbeiter*innen-Kollektiven und -Versammlungen zurückgegriffen wird. Das Programm endet mit einem öffentlichen Manifest.

BHS — Kako se narativ zelenih i digitalnih promena koristi kao opravdanje za širenje rudarskih i drugih projekata eksploatacije resursa na Balkanu i drugim mestima u ime zelene agende? Kakve vrste pokreta gradimo da bismo ih geografski ojačal*e?

Projekat „Grupe za zelenu eksploataciju na Balkanu“ (GGEB) polazi od borbi protiv rudarenja na Balkanu u kontekstu kritičnih sirovina EU i nastoji stvoriti prostor za kolektivne analize i akcije koristeći dekolonijalnu feminističku perspektivu.

Projekat nudi jedinstvenu platformu za umrežavanje aktivist*kinja, umetni*ca i kulturnih radni*ca u formatu kolektivnog prostora za razmenu znanja. Ekološke aktivist*kinje susreću se sa zabrinutim i angažovanim građan*kama i ne-građan*kama kako bi predstavil*e svoje borbe u okviru EU i potražil*e alternativne puteve. Kroz kolektivno učenje razvijaju se nove i radikalne forme participacije i društvene reprodukcije.

Sesije se održavaju u formatu „narodnog univerziteta“ u bliskoj saradnji sa kulturnim centrom 4thangrund, gde se oslanja na prakse učenja u tradiciji radničkih kolektiva i skupova. Program se završava javnim manifestom.

TR — Yeşil ve dijital dönüşüm söylemi, Balkanlarda ve başka coğrafyalarda madencilik ve diğer ekstraktif projelerin genişletilmesinde yeşil göz boyama amacıyla nasıl kullanılıyor? Farklı coğrafyalar arasında hangi hareketlerin inşa edilmesi ve güçlendirilmesi gerekiyor?

Balkanlarda Yeşil Ekstraktivizm Grubu'nun (GGEB) bu projesi, AB Kritik Hammaddeler bağlamında Balkanlar'daki madencilik mücadelelerinden yola çıkıyor ve sömürgecilik karşıtı feminist bir mercekle kullanarak kolektif bir analiz ve eylem alanı yaratmayı amaçlıyor.

Proje, ortak bir öğrenme alanında, aktivistler ve kültür-sanat çalışanları için özgün bir paylaşım platformu sunuyor. Burada çevre aktivistleri, AB'deki mücadelelerini sunmak ve kolektif öğrenme yoluyla, yeni ve radikal katılımı, toplumsal yeniden üretim biçimleri yaratmanın alternatif yollarını aramak için duyarlı ve aktif katılımcılarla buluşuyor.

Oturumlar, 4thangrund Kültür Merkezi ile yakın işbirliği içinde, işçi kolektifleri ve meclislerin öğrenme pratiklerinden yararlanılarak 'halk okulu' formatında gerçekleştirilecek. Program bir kamusal manifesto ile sona erecektir.

PANEL DISCUSSION “INTERSECTIONAL FEMINISMS AGAINST EXTRACTIVISM: AGGRAVATION, LABOUR, AMBIVALENCES”

EN

🕒 18.09.2024 15:00 - 17:30

📍 Online



EN — This conversation comprises contributions from different areas exploited for coal or mineral mining, mostly in colonial contexts: South Africa; the Swedish part of Sápmi; the Américas; and Bishkek in Kyrgyzstan. Building on intersectional feminisms, based on groundbreaking works such as Macarena Gómez-Barris' *Extractive Zone*, we revisit different mining areas from the perspectives of women*, Indigenous people and workers, impacted by the appropriation of their lands or their work in the mining sector. We will focus on the situations and agencies of local

people and seek (and hopefully provide) some footing amidst literally destabilized grounds of mining, aggravations of capitalist extraction, ecological devastation, and ongoing colonization by resisting extractivisms through our feminist approaches. In relation to artistic practices in various formats, we will tackle violent trans-corporealities, as well as emancipatory agencies.

Participants:

- * Bermet Borubaeva, public policy analyst, curator, and co-founder of Bishkek School of Contemporary Art, Bishkek in Kyrgyzstan
- * Lis-Mari Gurák Hjortfors, activist and ethnologist, Koskullskulle/Malmberget/Gällivare in the Swedish part of Sápmi
- * Samantha Hargreaves, ecofeminist activist, active in *WoMin*, South Africa

Moderation/co-organization

- * Karin Reisinger, researcher, architect, and curatorial practitioner, Academy of Fine Arts Vienna

**BIRAK
SANSÜRLLENEN
AKLIN HAYAL
KURSUN!**



Performance, Open Lab, Artistic intervention / Performance, Open Lab,
Künstlerische Intervention / Performans, Otvorena laboratorija, Umetnička
intervencija / Performans, Açık Laboratuvar, Sanatsal müdahale

BUNX **dripping in jelly of** **the black atlantic**

Performers & Open Lab facilitation: Andrea Vezga Acevedo, Iris
Omari Ansong, mirabella paidamwoyo* dziruni, Yours Izundu
Production: mirabella paidamwoyo* dziruni
Project coordination: Iris Omari Ansong

BUNX
dripping in jelly of the black atlantic

WE BUNX – OPEN MOVEMENT LABS: BIPoC OPEN LAB (FOR FLNTA* + LGBTQIA+)

EN DE

🕒 14.09.2024 15:00 - 17:30

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160,
Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse



WE BUNX – OPEN MOVEMENT LABS: OPEN LAB (FOR FLNTA* + LGBTQIA+)

EN DE

🕒 21.09.2024 15:00 - 17:30

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160,
Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse



PERFORMANCE “BUNX

dripping in jelly of the black
atlantic”

EN DE

🕒 17.09.2024 20:30 - 21:30

18.09.2024 19:00 - 20:00

📍 OFF THEATER, Kirchengasse 41, 1070,
Vienna

Public transport: U3, 13A, 48A

WienMobil Rad: Volkstheater U



WE BUNX – OPEN MOVEMENT LABS: INTERVENTION

EN DE

🕒 21.09.2024 Secret Time

📍 Secret Location



EN — This is a project engaging in the body to cultivate liberation, justice and connections to the cultural legacy of the Black Atlantic. Four Artists encounter each other through the dance form Twerk, tracing their diasporic heritages while diving into Embodied Activism. If Twerk rates as a provocation, it is as much an aesthetic and political one as an erotic one – disrupting class-inflected norms for gendered behaviour.

BUNX is a raw yet vulnerable dance performance, an embodied manifesto of black and brown liberated FLINTA* bodies. Being daring and caring with each other Andrea Vezga Acevedo, Iris Omari Ansong, mirabella paidamwoyo* dziruni and Yours Izundu hold a space that resists objectifications and normative gazes. They reclaim their sensual and sexual bodies moving between a club atmosphere and a ceremony.

Apart from the dance performances the collective facilitates two Open Labs to encourage participants onto their own journey of Embodied Activism. One Lab is exclusively open to BIPoC-FLINTA*/LGBTQIA+ and one Lab is open to all FLINTA*/LGBTQIA+. In the Open Labs participants dive into their bodies as the site of activism, exploring the practice and history of the dance form Twerk. All participants are invited to join a dance intervention following up the Open Labs – a flashmob to collectively reclaim public space despite the persistent risk of violence and assault of FLINTA* bodies. Let's take the streets dancing, shaking, liberating!

DE — In diesem Projekt kämpfen Körper für ihre Befreiung und treten in Verbindung zum kulturellen Erbe des Black Atlantic. Vier Künstler*innen begegnen einander durch die Tanzform Twerk, sie zeichnen ihr diasporisches Erbe nach und tauchen in Embodied Activism ein. Wenn Twerk als Provokation verstanden wird, ist es ebenso eine ästhetische und politische wie eine erotische – ein Dorn im Auge klassenbedingter Normen von genderspezifischem Verhalten.

BUNX ist eine Tanzperformance, die in ihrer Rohheit und Verletzlichkeit ein verkörpertes Manifest befreiter Schwarzer und brauner FLINTA*-Körper symbolisiert. Wagemutig und fürsorglich kreieren Andrea Vezga Acevedo, Iris Omari Ansong, mirabella paidamwoyo* dziruni und Yours Izundu einen Raum, der Objektifizierungen und normative Blicke abschmettert. Im Pendel zwischen Club- und zeremonieller Atmosphäre fordern sie ihre sinnlichen und sexuellen Körper ein.

Neben den Performances hostet das Kollektiv zwei Open Labs, um Teilnehmende auf ihrem eigenen Weg hin zu Embodied Activism zu ermutigen. Ein Lab ist exklusiv offen für BIPoC-FLINTA*/LGBTQIA+ und ein Lab offen für alle FLINTA*/LGBTQIA+. In den Open Labs erforschen Teilnehmende ihre Körper als Ort des Aktivismus sowie die Praxis und Geschichte der Tanzform Twerk. Alle Teilnehmer*innen können nach den Open Labs an einer Tanz-Intervention teilnehmen – ein Flashmob, um kollektiv den öffentlichen Raum zurückzuerobern, trotz der anhaltenden Gefahr von Gewalt und Übergriffen auf FLINTA*-Körper. Let's take the streets dancing, shaking, liberating!

BHS — U ovom projektu tela se bore za svoju slobodu i povezuju se sa kulturnim nasleđem Crnog Atlantika. Četiri umetni*ce susreću se kroz plesnu formu twerk-a, istražuju svoje dijasporsko nasleđe i uranjaju u „Otelovljeni aktivizam“. Kada se twerk shvati kao provokacija, on je estetski i politički, koliko i erotski – trn u oku klasno uslovljenih normi rodnog ponašanja.

BUNX je plesna predstava koja u svojoj sirovosti i ranjivosti simbolizuje utelovljeni manifest oslobođenih crnih i smeđih FLINTA* tela. Smelo i brižno, Andrea Vezga Acevedo, Iris Omari Ansong, mirabella paidamwoyo* dziruni i Yours Izundu stvaraju prostor koji odbacuje objektivizaciju i normativne poglede. U klatnu između klupske i ceremonijalne atmosfere, on*e zahtevaju povratak svojim senzualnim i seksualnim telima.

Pored performansa, kolektiv organizuje dve „otvorene laboratorije“ kako bi podstakle*e učesnic*ce da pronađu svoj put u „Otelovljeni aktivizam“. Jedna laboratorija je ekskluzivno otvorena za BIPoC-FLINTA*/LGBTQIA+ zajednicu, dok je druga otvorena za sve pripadnic*ce FLINTA*/LGBTQIA+ zajednice. U ovim laboratorijama učesnic*ce istražuju svoja tela kao mesta aktivizma, kao i praksu i istoriju twerk-a. Sve učesnic*ce mogu nakon laboratorija učestvovati u plesnoj intervenciji – flashmob-u, kako bi kolektivno povratil*e javni prostor, uprkos stalnoj opasnosti od nasilja i napada na FLINTA* tela. Hajde da zauzmemo ulice plesom, pokretom i oslobađanjem!

TR — Bu proje, özgürlük ve adaletin yanı sıra Siyah Atlantiğin kültürel mirasıyla ilişkilenmek için bedene odaklanıyor. Şeveke (*twerk*) dansı aracılığıyla birbirleriyle karşılaşan dört sanatçı, bir yandan diyaspora mirasının izini sürerken bir yandan da bedensel aktivizme adım atıyorlar. Bir provokasyon olarak değerlendirildiğinde bu dans, erotik olduğu kadar estetik ve politik yaklaşımıyla toplumsal cinsiyetçi davranışlara ilişkin sınıfsal normları yıkıyor.

Ham ama kırılgan bir performans olan BUNX, özgürleşmiş siyah ve kahverengi FLINTA*ların bedensel bir manifestosudur. Andrea Vezga Acevedo, Iris Omari Ansong, mirabella paidamwoyo* dziruni ve Yours Izundu birbirlerine karşı cüretkâr ve şefkatli davranarak nesneleştirilmelere ve normatif bakışlara direnen bir alan yaratıyorlar; küllüple tören arasında gidip gelen bir atmosferde tensel ve cinsel bedenlerini geri kazanıyorlar.

Kolektif, performansların yanı sıra, katılımcıları kendi bedensel aktivizm yolculuklarına teşvik etmek için, iki Açık Laboratuvar düzenliyor. Laboratuvarlardan biri yalnızca BIPoC-FLINTA*/LGBTQIA+ katılımcılara, diğeri ise tüm FLINTA*/LGBTQIA+ katılımcılara açıktır. Açık Laboratuvarlarda katılımcılar, aktivizm alanı olarak bedenlerine bakacak ve şeveke dansı pratiğini ve tarihini keşfedecekler. FLINTA* bedenlere yönelik süregelen şiddet ve saldırı riskine rağmen kamusal alanı kolektif olarak geri almak için bir flaşmob gerçekleştirilecektir. Açık Laboratuvarları takiben bu dans eylemine katılmaya davetlisiniz. Haydi sokakları sallayarak, dans ederek, özgürleştirerek ele geçirelim!

30

Jahre

lust

maiz

vereinigter Ausschuss
von & für Migranten



ВЕРЯДИЋТ ЭЧІХ!



Gefördert von: Utopie Solidarität 100 Jahre Sünden... EMPÖRUNG WIDERSTAND

Exhibition, Event / Ausstellung, Veranstaltung / Izložba, Dogadaj / Sergi,
Etkinlik

DIE WELT BRAUCHT UNS!

Project concept: verein maiz

Project management: Leticia Carneiro, Lia Kastiyo-Spinosa,
Martyna Lorenc

Migrazine editors' board: Leticia Carneiro, Precious Fangchah,
Lia Kastiyo-Spinosa, Ivana Marjanović

Exhibition design: Iklim Doğan

Public relations: Marisel Orellana Bongola

Finance: Rudolf Danielczyk

EXHIBITION “MAIZ 30 JAHRE JUBILÄUM”

EN DE

🕒 17. - 22.09.2024 10:00 - 17:00

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

“MAIZ 30 JAHRE JUBILÄUM” EXHIBITION OPENING

EN DE

🕒 17.09.2024 17:00 - 21:00

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 18:00 - 20:30 **Opening program:** DE

- ★ Amílcar Cabral, Ein Pädagoge der Revolution
- ★ Bate-papo/Gespräch anlässlich seines 100. Geburtstags mit
 - ★ Karim Duarte
 - ★ Sónia Vaz Borges
 - ★ das Kollektiv

“MAIZ 30 JAHRE JUBILÄUM” CELEBRATION EVENT

EN DE

🕒 19.09.2024 17:00 - 00:00

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark



Event program:

- 🕒 17:00 Entry
- 🕒 17:30 - 17:50 Introduction by maiz
- 🕒 17:55 - 18:10 Präsentation migrazine - online Magazin von Migrant*innen für alle, 2024 Edition DE
- 🕒 18:15 - 19:45 “Austria we love you. Wir sind immer noch da und werden dich nie verlassen“. Panel intervention with art and cultural workers in Vienna featuring Marissa Lôbo, Araba Evelyn Johnston-Arthur, and others DE
- 🕒 20:30 - 21:00 Live-Musik
- 🕒 21:10 - 21:30 Ungehorsame Fashion: Intervention by the maiz youth section
- 🕒 21:40 - 22:10 “Sonic Journeys of Repurposing Grief” Performance by GodXXX Noirphiles (Berlin)
- 🕒 22:15 - 23:40 Soulcat DJ set

migrazine



EN maiz – the Autonomous Centre by and for Migrant Women* celebrates its 30th anniversary and calls for collective responsibility and solidarity. There is a celebration, despite and in resistance to the currently existentially threatening situation of the self-organisation after a considerable cutback, in which a neoliberal performance and funding logic is trying to assert itself.

This project by maiz comprises various formats that provide an insight into the anti-racist and queer-feminist practice/work of the organisation. At the same time, it aims to create a space for dialogue with (self-)organisations, activists and movements that work with art and culture, as well as with anyone who wants to work for collective transformations. In this way, we want to connect struggles that make life flourish.

Panel discussions, performances, an intervention by the youth section of maiz, as well as the presentation of the special edition of migrazine, the online magazine of maiz, will take place in the setting of an exhibition with archival material and posters.

We cling to stories of a future that we have dreamed of and for which we continue to work. But we still have a long way to go. An anniversary is an occasion for remembrance, but also for making our struggles visible and re-appropriating our imagination. Celebration is resistance!

DE maiz – das Autonome Zentrum von und für Migrant*innen feiert sein 30jähriges Jubiläum und ruft nach kollektiver Verantwortung und Solidarität auf. Es wird gefeiert, trotz und im Widerstand gegen die aktuell existenzgefährdende Situation der Selbstorganisation nach einer stattlichen Kürzung, in der sich eine neoliberale Leistungs- und Förderlogik durchzusetzen versucht.

Das Projekt von maiz umfasst verschiedene Formate, die einen Einblick in die antirassistische und queer-feministische Praxis/Arbeit des Vereins geben. Gleichzeitig soll es einen Raum für den Dialog mit (Selbst-)Organisationen, Aktivist*innen und Bewegungen schaffen, die mit Kunst und Kultur arbeiten, sowie mit allen, die sich für kollektive Transformationen einsetzen wollen. Damit wollen wir Kämpfe verbinden, die das Leben zum Blühen bringen.

Podiumsdiskussion, Performances, eine Intervention des maiz-jugend Bereichs, sowie die Präsentation der Sonderausgabe von migrazine, dem Online-Magazin von maiz, finden im Setting einer Ausstellung mit Archivmaterialien und Postern statt.

Wir klammern uns an Geschichten einer Zukunft, von der wir geträumt haben, für die wir weiterhin arbeiten. Wir haben aber noch einen langen Weg vor uns. Ein Jubiläum ist ein Anlass für Erinnerungen, aber auch um unsere Kämpfe sichtbar zu machen und uns unsere Vorstellungskraft wieder anzueignen. Feiern ist Widerstand!

BHS — maiz – Autonomni centar za migrant*kinje, slavi svoju tridesetu godišnjicu i poziva na kolektivnu odgovornost i solidarnost. Proslava se održava uprkos i u znak otpora prema trenutnoj egzistencijalnoj krizi samoorganizacije nakon drastičnih državnih smanjenja sredstava, pri čemu se pokušava nametnuti neoliberalna logika učinka i finansiranja.

Projekat maiz obuhvata različite formate koji pružaju uvid u antirasističku i queer-feminističku praksu i rad udruženja. Istovremeno, cilj je stvoriti prostor za dijalog sa (samo)organizacijama, aktivist*kinjama i pokretima koji rade sa umetnošću i kulturom, kao i sa svima koji se zalažu za kolektivne transformacije. Time nastojimo povezati borbe koje donose procvat životu.

Panel diskusija, performansi, intervencija maiz-inog omladinskog sektora, kao i prezentacija specijalnog izdanja migrazine-a, online magazina maiz-a, biće održani u okviru izložbe sa arhivskim materijalima i posterima.

Oslanjamo se na priče o budućnosti o kojoj smo sanjal*e i za koju nastavljamo da se borimo. Ipak, pred nama je još dug put. Jubilej je prilika za sećanje, ali i za isticanje naših borbi i obnavljanje naše mašte. Slavlje je otpor!

TR — 30. kuruluş yıldönümünü kutlayan maiz –Göçmenler tarafından ve Göçmenler için Özerk Merkez– kolektif sorumluluk ve dayanışma çağrısında bulunuyor. Neoliberal performans ve finansman mantığının getirdiği kısıtlamalar sonrasındaki özörgütlenmede, varoluşsal tehditlere rağmen ve buna karşı bir kutlama yapıyor.

maiz'in bu projesi, örgütün ırkçılık karşıtı ve queer-feminist pratiğine/çalışmasına dair fikir veren çeşitli formatları içeriyor. Aynı zamanda, kültür-sanat alanında çalışan özörgütlenmeler, aktivistler ve mücadelelerin yanı sıra kolektif dönüşüm için çalışmak isteyen herkesle bir diyalog alanı yaratmayı amaçlıyor. Bu şekilde, yaşamı güzelleştiren mücadeleleri birbirine bağlamak istiyor.

Arşiv materyalleri ve afişlerden oluşan bir sergi ortamında paneller, performanslar, *maiz-geçlik*, gençlik bölümünün bir müdahalesi ve maiz'in online dergisi *migrazine*'in özel sayısının sunumu gerçekleştirilecek.

Hayalini kurduğumuz ve uğruna çalışmaya devam ettiğimiz bir geleceğin öykülerine tutunuyoruz. Ancak daha önümüzde uzun bir yol var. Yıldönümleri mücadelelerimizi hatırlamak için olduğu kadar görünür kılmak ve hayal gücümüzü yeniden sahiplenmek için de bir fırsat. Kutlama direniştir!



Closing event, party / Abschlussevent, Party / Zatvaranje, žurka / Kapanış etkinliđi.
Parti

GULLÜMINAJ VIENNA'S QUEER X GAZINO: A CELEBRATION OF RESILIENT DIVERSITY

Project concept and realization: Senem Kahraman
Production management & scenography: Songül Sönmez
Moderation: Esra Özmen
Music: Halay City Marathon
Concert: Gullüminaj Ensemble, Gazino Neukölln, Korospular,
Seba Kayan & Sakina Teyna
Belly Dance: MustKika
Video: İklim Dođan

CLOSING EVENT PROGRAM

EN DE TR

🕒 22.09.2024 16:00 - 23:30

📍 Tanriverdi Dügün Sarayı,
Siebenhirtenstraße 13, 1230, Vienna

Public transport: S-Bahn, REX, U6,
61A-66A

WienMobil Rad: Siebenhirten U



Evening Program moderated by Esra Özmen

🕒 16:00 - 16:45 **Welcome**

✳️ Halay City Marathon

🕒 16:45 **Entering with music**

🕒 17:00 - 23:30

✳️ Concert: Gazino Neukölln

✳️ Belly dancer part one

✳️ Halay City Marathon

✳️ Concert: Sarı Kantoron/Korospular

✳️ Concert: Gullüminaj Ensemble

✳️ Belly dance part two & Drag performance

✳️ DJ: Seba Kayan & Sakina Teyna

EN — Vienna's Queer X Gazino is a cultural initiative, celebrating the diversity and resilience of Vienna's migrant and LGBTQIA+ communities, showcasing their rich cultural contributions. It is a joyful party finding its roots in the tradition of the Gazinos, seated Turkish clubs, combining traditional Arabesque music – a blend of Turkish folklore music with Arabic influences and Western pop – with contemporary themes, creating an inclusive space for performances, dance and artistic expression. The closing event of WIENWOCHE 2024 is also a celebration of the legacy and culture of the 'guest workers', marking the 60th anniversary of the Labor recruitment agreement between Turkey and Austria.

„Güllüminaj“ refers to the concepts and origins of resistance. ‚Güllüm‘ stands for fun, a conversation with a lot of laughter – we make ‚güllüm‘ to forget the pain and sorrow. It is a testament to the resilience and joy found in entertainment, a form of resistance for marginalized communities.

Vienna's Queer X Gazino creates a loving and safe space and promotes those, who are often marginalized in the mainstream entertainment venues. The setting of a wedding hall provides experiences for various senses: musically, visually and culinary. LGBTQIA+ artists* transform a mix of Arabesque and Western pop into a powerful expression of different identities and emotions, offering an alternative narrative of heteronormative themes. Come and experience moments of joy, reclaim your space and create new forms of activism and solidarity through cultural celebration!

DE — Vienna's Queer X Gazino ist eine Kulturinitiative, die die Vielfalt und Resilienz der Wiener migrantischen und LGBTQIA+-Communities und deren kulturellen Beitrag feiert – eine freudige Party, verwurzelt in der Tradition der Gazinos, der türkischen seated clubs. Sie kombiniert traditionelle Arabesken – türkische Folklore mit arabischen Einflüssen und westlichen Pop – mit zeitgenössischen Themen und schafft einen inklusiven Raum für Performances, Tanz und künstlerischen Ausdruck. Die Abschlussveranstaltung der WIENWOCHE 2024 ist auch ein Fest des Vermächtnisses und der Kultur der „Gastarbeiter*innen“, bei dem das 60-jährige Jubiläum des Anwerbeabkommens zwischen der Türkei und Österreich gefeiert wird.

„Güllüminaj“ verweist auf Konzepte und Ursprünge des Widerstands. ‚Güllüm‘ steht für Spaß, für ein Gespräch mit viel Lachen – wir machen ‚güllüm‘, um den Schmerz und die Trauer zu vergessen. Es ist ein Zeugnis für die Resilienz und die Freude an der Unterhaltung, eine Form des Widerstands für marginalisierte Communities.

Vienna's Queer X Gazino schafft einen liebevollen und sicheren Raum und fördert jene, die in den Mainstream-Unterhaltungsorten oft marginalisiert werden. Das Setting eines Hochzeitssaals bietet Erlebnisse für verschiedene Sinne: musikalisch, visuell und kulinarisch. LGBTQIA+ Künstler*innen verwandeln einen Mix aus Arabesken und westlichem Pop in einen kraftvollen Ausdruck verschiedener Identitäten und Emotionen und bieten dabei eine alternative Erzählung zu heteronormativen Themen. Kommt und erlebt Momente der Freude, erobert euren Raum zurück und schafft durch kulturelles Feiern neue Formen des Aktivismus und der Solidarität!

BHS — Bečki Queer X Gazino je kulturna inicijativa koja slavi raznolikost i otpornost migrantskih i LGBTQIA+ zajednica u Beču, predstavljajući njen bogat kulturni doprinos - veselu zabavu ukorenjenu u tradiciji Gazina, turskih sedećih klubova. Kombinuje tradicionalne arabeske - turski folklor sa arapskim uticajima i zapadni pop sa savremenim temama, stvarajući inkluzivan prostor za performanse, ples i umetnički izraz. Završni događaj WIENWOCHE 2024 je takođe proslava nasleđa i kulture "gastarbajter*ki", obeležavajući 60-godišnjicu sporazuma o regrutaciji radni*ca između Turske i Austrije.

„Güllüminaj” se osvrće na koncepte i izvore otpora. „Güllüm” označava zabavu, razgovor sa puno smeha – pravimo „güllüm” da bismo zaboravil*e na bol i tugu. To je svedočanstvo o otpornosti i radosti zabavljanja, oblik otpora za marginalizovane zajednice.

Bečki Queer X Gazino stvara nežan i siguran prostor, podržavajući one koj*e su često marginalizovan*e na mainstream zabavnim mestima. Postavka svadbene sale nudi iskustva za različita čula: muzička, vizuelna i kulinarska. LGBTQIA+ umetnic*e transformišu mešavinu arabeski i zapadnog popa u snažan izraz različitih identiteta i emocija, nudeći alternativni narativ heteronormativnim temama. Dođite i doživite trenutke radosti, povratite svoj prostor i stvorite nove oblike aktivizma i solidarnosti kroz kulturno slavlje!

TR — Kültürel bir girişim olarak Queer X Gazinosu, Viyana'nın göçmen ve LGBTQIA+ topluluklarının çeşitliliğini ve dayanıklılığını gösterirken, alana zengin kültürel katkılarını sergiliyor. Gazino geleneğinden gelen ve neşeyi merkezine alan bu parti, –Türk folklor müziğinin Arap etkileri ve Batı popu ile harmanlanmasından oluşan– geleneksel Arabesk müziği çağdaş temalarla birleştiriyor; performans, dans ve sanatsal ifade için kapsayıcı bir alan yaratıyor. WIENWOCHE 2024'ün kapanış etkinliği, aynı zamanda Türkiye ile Avusturya arasındaki göçmen işçi alımı anlaşmasının 60. yıldönümü vesilesiyle “misafir işçilerin” mirasının ve kültürünün de bir kutlaması niteliğinde.

“Güllüminaj” direniş kavramına ve kökenlerine atıfta bulunuyor. “Güllüm” eğlence, bol kahkahalı sohbet demek; acıyı ve kederi unutmak için “güllüm” yaparız. Marjinalleştirilmiş topluluklar için bir direniş biçimi olan eğlencenin içerdiği direncin ve neşenin bir kanıtı bu.

Viyana'nın Queer X Gazinosu sevgi ve güven dolu bir alan yaratarak anaakim eğlence mekânlarında genellikle marjinalleştirilenleri destekliyor. Düşün salonu ortamıyla çeşitli duylulara hitap eden; müzikal, görsel ve lezzetli deneyimler sunuyor. Arabesk ve Batı popunun bir karışımını farklı kimliklerin ve duyguların güçlü bir ifadesine dönüştüren LGBTQIA+ sanatçılar, heteronormatif temalara alternatif bir anlatı sunuyor. Neşenizi bulmak, alanınızı geri almak, aktivist ve dayanışmacı bir kültürel kutlamanın parçası olmak için siz de gelin!



Audio installation, walking tour, performance / Audio Installation, Spaziergang,
Performance / Audio instalacija, šetnja, performans / Ses yerleřtirmesi, yürüyüş,
performans

FIELDS OF RESISTANCE ROMANI ARCHIVES OF TOMORROW'S REMEMBRANCE

Artists: DePART Collective (Jonas Baur, Dominik Jellen, Cat Jugravu, Anna Szepes)

Production: DePART Collective (Trace Polly Müller)

Tour Guide: DePART Collective (Bettina Poccai)

Music: Marcos Vivaldi

Graphic Design: Zoltán Visnyai

Collaborators: OABYTE, QUEERDOS Kollektiv Berlin

Special thanks: to all our authors; to the experts contributing to CORE; Experimental Setup – Bosko Gastager; Clara Jacquemard
Andrei Raicu, Cristina Milea, Pieter Defraene

AUDIO INSTALLATION

EN DE ROM HU

🕒 14. - 15.09.2024 11:00 - 19:00
 20.09.2024 14:00 - 19:00
 21. - 22.09.2024 11:00 - 19:00

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna

Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX

WienMobil Rad: Kundratstraße



PERFORMANCE “CORE | PRACTICING QUEER ROMANI MEMORY – A POETIC INQUIRY”

EN DE ROM

🕒 20.09.2024 21:00 - 22:00

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160, Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse



WALKING TOUR

EN DE

🕒 15.09.2024 13:00 - 15:30
 22.09.2024 13:00 - 15:30

📍 Romawiese / Romaplatz, 1210, Vienna

Public transport: S/REX, U6, 25, 26, 30, 20A, 20B, 33A

WienMobil Rad: Floridsdorf S U

EN — This participatory and transdisciplinary project centers the practice of active remembrance. It has been developed by the DePART collective in collaboration with international partners at the intersection of art in public space, community work and the politics of remembrance. Based on the concept of critical fabulation, in which buried biographies come alive through imagination, a responsible, devoted culture of remembrance is being investigated. In the installation, audio columns grow out of the soil and play personally addressed letters to Rom*nja and Sinti*zze whose lives were taken in the Porajmos (Genocide committed against Rom*nja and Sinti*zze people by the National socialists).

These are gentle yet angry, loving and empowering counter-narratives to erasure and forgetting.

The project opens up spaces for mourning and encounter, reactivates historical places of the community, but also uncovers places of oppression. Through active listening, the festival audience becomes "an accomplice" in the fight against ongoing oppression and takes personal responsibility. A non-auditive access to the letters will be provided.

An accompanying walking tour will explore sites linked to Vienna's forgotten urban Nazi camp structures and confront them with the resistant realities of young Rom*nja and Sinti*zze. The closing performance stages the poetics of Romani remembrance - celebrating the tales of queer and trans* Romani kin.

DE — Im Zentrum des partizipativen und transdisziplinären Projekts steht die Praxis des aktiven Erinnerns. Entwickelt wird es vom Kollektiv DePART, in Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen an der Schnittstelle von Kunst im öffentlichen Raum, Community-Arbeit und Geschichtspolitik. Es beruht auf dem Konzept des kritischen Fabulierens, wodurch verschüttete Biographien durch Imagination lebendig werden und eine verantwortungsvolle, zugewandte Gedenkkultur erprobt wird. In der Installation wachsen Audiosäulen aus der Erde und verlauten persönlich adressierte Briefe an Rom*nja und Sinti*zze, deren Leben im Porajmos (Genozid an den Rom*nja und Sinti*zze durch die Nationalsozialist*innen) genommen wurden. Es sind behutsame, wütende, liebevolle und empowernde Gegenerzählungen zu Tilgung und Vergessen.

Das Projekt öffnet Räume für Trauer und Begegnung, wird historische Orte der Community wiederbeleben und solche der Unterdrückung aufdecken. Das Publikum wird durch aktives Zuhören zu Kompliz*innen im Kampf gegen anhaltende Unterdrückung und übernimmt persönlich Verantwortung. Die Briefe stehen auch in geschriebener Form zur Verfügung.

Eine begleitende Walking Tour erkundet Orte, die mit den vergessenen NS-Lagerstrukturen Wiens verbunden sind, und konfrontiert sie mit den widerständigen Realitäten junger Rom*nja und Sinti*zze. In der abschließenden Performance radikaler Poesie der Erinnerung werden Geschichten queerer und trans*Rom*nja und Sinti*zze auf die Bühne gebracht und gefeiert.

BHS — U središtu participativnog i transdisciplinarnog projekta nalazi se praksa aktivnog sećanja. Projekat razvija kolektiv DePART u saradnji sa međunarodnim partner*rama, na preseku umetnosti u javnom prostoru, rada sa zajednicom i politike sećanja. Projekat se zasniva na konceptu kritičkog fabulisanja, kroz koji se zakopane biografije oživljavaju imaginacijom, čime se stvara odgovorna i empatična kultura sećanja. U instalaciji, audio stubovi izrastaju iz zemlje i emituju lično adresovana pisma Rom*kinjama i Sint*kinjama, čiji su životi oduzeti u Porajmosu (genocidu nad Rom*kinjama i Sint*kinjama od strane nacist*kinja). To su pažljivi, besni, ljubavni i osnažujući kontra narativi protiv brisanja i zaborava.

Projekat otvara prostore za tugu i susret, oživljava istorijska mesta zajednice i otkriva mesta ugnjetavanja. Publika postaje saučesnik u borbi protiv kontinuiranog ugnjetavanja kroz aktivno slušanje i preuzima ličnu odgovornost. Pisma su takođe dostupna u pisanoj formi.

Prateća šetnja istražuje mesta povezana sa zaboravljenim nacističkim logorskim strukturama u Beču i suočava ih sa otporničkim stvarnostima mladih Rom*kinja i Sint*kinja. U završnoj performans-poeziji radikalnog sećanja, priče queer i trans Rom*kinja i Sint*kinja na sceni se oživljavaju i slave.

TR — Bu katilimci ve disiplinlerarası proje, aktif hafıza pratiğine odaklanıyor. Kamusal alanda sanat, sosyal çalışmalar ve hafıza politikalarının kesişim noktasındaki proje, uluslararası ortaklarla işbirliği içinde DePART kolektifi tarafından geliştirildi. Saklı hayat hikâyelerinin hayal gücüyle canlandırıldığı eleştirel hikâye uydurma kavramına dayanarak, sorumlu ve adanmış bir hafıza kültürü araştırılıyor. Topraktan çıkan ses sütunlarından oluşan yerleştirmede, Porajmos'ta katledilen Roman ve Sinti'lere (Nasyonal Sosyalistler tarafından yapılan Roman ve Sinti soykırımı) hitaben yazılmış mektuplar seslendiriliyor. Üstünü kapatma ve unutturmaya karşı hem nazik hem de öfkeli, sevgi dolu ve güçlendirici karşı anlatılar bunlar.

Bir yas tutma ve karşılaşma alanı açan proje, tarihi toplumsal mekânları yeniden canlandırırken baskı mekânlarını da ortaya çıkarıyor. Aktif dinleme aracılığıyla festival izleyicisi de, süregelen baskıya karşı mücadelenin "işbirlikçisi" haline geliyor ve kişisel sorumluluk alıyor. Mektuplara işitsel olmayan bir erişim de sağlanacak.

Yerleştirmeye eşlik eden bir yürüyüş kapsamında, Viyana'nın unutulmuş kentsel Nazi kampı yapılarıyla bağlantılı alanlar keşfedilecek ve direnişçi genç Roman ve Sinti gerçekleri ortaya koyulacak. Kapanış performansı, kuir ve trans Romanların hikâyelerine odaklanarak Roman hafızasının şiiresselliğini sahneleyecek.



Artistic intervention, social campaign, workshop, performance / Künstlerische Intervention, Sozialkampagne, Workshop, Performance / Umetnička intervencija, društvena kampanja, radionica, performans / Sanatsal müdahale, sosyal kampanya, atölye çalışması, performans

WE WISH YOU A SAFE RIDE

Concept & production: Fabio Hofer

Artistic direction: Ana Mikadze

Performance art: Rasa Kavaliauskaite

Project management: Madelaine Engstler, Sundaraprasad Ramasamy Paramaguru

Tour: Kira Lappé, Rajna Avramova, Onur Arisan

Special thanks: Toqa Eissa, Mohammad Abou Chucker, MikieEbi, Victoria Plasteig, William Häußler, Robert Walasinski

ON-BOARDING PERFORMANCE IN THE FRAME OF **WIR SPRECHEN FÜR UNS SELBST!**

EN

🕒 14.09.2024 16:15 - 16:45

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2,
1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobilRad: KarlsplatzU/TUWien, Oper



LIKE RIDING? SHOW ACTIVE SOLIDARITY!

EN DE GE

🕒 16.-19.09.2024 12:00 - 19:00



WORKSHOP “KNOW YOUR RIGHTS #1”

DE AR

🕒 16.09.2024 12:00 - 15:00

DE FA

🕒 16.09.2024 16:00 - 19:00



WORKSHOP “KNOW YOUR RIGHTS #2”

DE FA

🕒 17.09.2024 12:00 - 15:00

DE AR

🕒 17.09.2024 16:00 - 19:00



WORKSHOP AND CONSULTATIONS “HOW-TO:

ORGANIZE!”

DE AR FA

🕒 18.09.2024 12:00 - 16:00



CREATIVE HANDS-ON SESSION + INFORMAL HANGOUT

EN DE

🕒 18.09.2024 16:00 - 19:00



WALKING TOUR/ WORKSHOP “NOWHERE BUT EVERYWHERE – MAPPING VIENNA’S HIDDEN (FOOD) DELIVERY INFRASTRUCTURES”

EN DE GE

🕒 19.09.2024 15:00 - 17:00



SHOWING AND GUIDED TOUR

EN DE GE

🕒 20.09.2024 15:00 - 19:00



ON-BOARDING PERFORMANCE

EN

🕒 20.09.2024 18:00 - 18:30

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen,
U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U,
Thaliastraße U

EN — “The only requirement for the job as a food delivery person is to be able to ride a bike”, said a CEO of a food delivery platform. In fact, the riders, most of them migrants, have almost no labour protection. Their urgent dependency on these jobs fuels exploitation. Precarious working conditions on the basis of free service contracts here in Austria are standard. During WIENWOCHE, the project initiators call for active solidarity in connecting the festival audience with the riders, whose work shifts will be taken over by volunteers on a solidarity basis. In this way, the riders will use the time off duty to learn about their rights and connect to colleagues, who they have been deliberately disconnected from through the working environments dictated by the platforms.

In order to strengthen the knowledge on the matter of informal unionizing and the prevailing working conditions, daily workshops will be held. The project team will open the doors to its workshops for the festival audience and offer performative on-boarding sessions, after-work-decompression and get-togethers. A documentation of the working process as well as portraits of the participating riders will be featured. In the long term, the project aims to reach out for more solidarity, unionized representation and good working conditions for delivery platform riders, here in Austria and elsewhere.

DE — „Die einzige Bedingung für den Job als Essenslieferant*in ist Fahrrad fahren zu können“, sagte ein CEO einer Liefer-Plattform. In der Tat verfügen die Lieferant*innen – die meisten von ihnen sind Migrant*innen – über fast bis gar keinen Arbeitsschutz. Kollektivverträge fehlen, oder die Verhandlungen dafür wurden abgebrochen. Zudem sind viele dringend auf diese Jobs angewiesen, was die Ausbeutung vorantreibt. Prekäre Arbeitsverhältnisse auf Basis freier Dienstverträge hier in Österreich sind Standard. Während der WIENWOCHE rufen die Initiator*innen zu aktiver Solidarität auf, indem sie das Publikum mit den Fahrer*innen zusammenbringen, deren Arbeitsschichten von Freiwilligen auf solidarischer Basis übernommen werden. So können die Fahrer*innen die dienstfreie Zeit nutzen, um mehr über ihre Rechte zu erfahren und Kontakte zu Kolleg*innen zu knüpfen, von denen sie durch die von den Liefer-Plattformen diktierten Arbeitsumstände bewusst getrennt werden.

Um das Wissen über informelle Gewerkschaften und die vorherrschenden Arbeitsbedingungen zu vertiefen, bietet das Projektteam tägliche Workshops an. Für das Festival-Publikum werden die Türen zum Workshop-Programm geöffnet. Es finden performative Onboarding-Sessions sowie Veranstaltungen zur Entspannung nach der Arbeit und zum gemütlichen Beisammensein statt. Eine Dokumentation des Arbeitsprozesses sowie Porträts der Teilnehmer*innen werden präsentiert. Langfristig zielt das Projekt darauf ab, mehr Solidarität, eine gewerkschaftliche Vertretung und gute Arbeitsbedingungen für Fahrer*innen von Zustellplattformen hier in Österreich und überall zu erreichen.

BHS „Jedini uslov za posao dostavljač*ice hrane je da znate voziti bicikl“, rekao je generalni direktor jedne platforme za dostavu. U stvarnosti, dostavljač*ice – većinom migrant*kinje – gotovo da nemaju nikakvu zaštitu pri radu. Kolektivni ugovori nedostaju, ili su pregovori o njima prekinuti. Pored toga, mnog*e su hitno zavisn*e od ovih poslova, što dodatno podstiče eksploataciju. Prekarni radni odnosi na osnovu slobodnih ugovora o delu postali su normalnost u Austriji. Tokom festivala WIENWOCHE inicijator*ke ovog projekta pozivaju na aktivnu solidarnost tako što povezuju publiku sa dostavljači*cama kako bi njihovu smenu preuzel*e volonterski. Tako će dostavljači*ce moći da iskoriste slobodno vreme kako bi se informisal*e o svojim pravima i povezal*e sa koleg*inicama, od kojih su svesno odvojen*e uslovima rada koje diktiraju dostavne platforme.

Kako bi se produbilo znanje o neformalnim sindikatima i prevladavajućim radnim uslovima, projektni tim nudi dnevne radionice. Za festivalsku publiku vrata radionica će biti otvorena, uz performativne onboarding sesije i događaje za opuštanje nakon posla i prijatno druženje. Biće predstavljena dokumentacija radnog procesa kao i portreti učesni*ca. Dugoročno, projekat ima za cilj da postigne veću solidarnost, sindikalno zastupanje i bolje radne uslove za dostavljač*ice na platformama za dostavu u Austriji i drugde.

TR Bir yemek dağıtım platformunun CEO'su “Yemek dağıtım elemanı olarak çalışmak için tek şart bisiklete binebilmek” demişti. Çoğu göçmen olan bisikletli dağıtım elemanlarının neredeyse hiçbir iş güvencesi yok aslında. Bu işlere acil ihtiyaçları olmasaydı sömürüyü daha da körüklüyor. Avusturya'da bu tür serbest işlerde (Freier Dienstvertrag) güvencesiz çalışma koşulları standart hale gelmiş durumda. Proje yürütücüleri, WIENWOCHE sırasında vardiyaları gönüllüler tarafından üstlenilen dağıtım elemanlarıyla festival izleyicilerini buluşturmak için aktif dayanışma çağrısında bulunuyor. Çalışanlar, bu şekilde kazandıkları zamanı, haklarını öğrenmek ve baskıcı çalışma ortamında işverenler tarafından kasıtlı olarak koparıldıkları meslektaşlarıyla iletişime geçmek için kullanabilecekler.

Her gün düzenlenecek atölyelerde, kayıt dışı sendikalaşma ve mevcut çalışma koşulları konusundaki bilgi birikimini artırmak amaçlanıyor. Festival izleyicilerine açık olan atölyelerde performatif işe alıştırma oturumları, iş sonrası rahatlama ve kaynaşma toplantıları düzenlenecek. Çalışma sürecinin bir dokümantasyonunun yanı sıra katılan dağıtım elemanlarının portreleri de yayınlanacak. Proje uzun vadede, Avusturya'da ve diğer ülkelerde dağıtım elemanları için geniş dayanışma, sendikali temsil ve daha iyi çalışma koşulları sağlamayı amaçlıyor.



Performance, talk, exhibition, live music, cooking / Performance, Gespräch, Ausstellung, Live Musik, Kochen / Performans, razgovor, izložba, živa muzika, kujanje / Performans, konuşma, sergi, canlı müzik, yemek pişirme

WIR SPRECHEN FÜR UNS SELBST! GEFANGENE ERGREIFEN DAS WORT

Images & texts: Anonymous prisoners

Video interviews: Anonymous ex-prisoners

Project co-leader, videos, AV-production: Robert Bogić

Project co-leader, interviews, text production: Monika Mokre

Design and production exhibition, visuals: Jean Revret

Design and production exhibition, visuals, social media: Miriam Suranyi,
Cansu Tandoğan

Cooking performance: Michael Kalivoda

Panelists: Maximilian Pollux, Samuel Meffire

Guided tour through the exhibition: Association "Richtungswechsel",
Association "Phoenix"

OPENING EVENT

EN DE

🕒 14.09.2024 15:30 - 22:00

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



Opening Event Programm accompanied by Hor 29. November:

🕒 16:00 - 16:15 Gathering

🕒 16:15 - 16:45 On-board performance

We wish you a safe ride EN

🕒 17:00 - 19:00 *Discussion "Organize! Grassroot unionizing in Vienna" EN

🕒 19:00 - 19:30 Opening Speeches DE

🕒 20:00 - 22:00 Performance "Cooking like in prison"

GUIDED TOUR AND DISCUSSION WITH PEOPLE WORKING IN THE FIELD OF PRISON

EN DE

🕒 15.09.2024 16:00 - 17:00

15.09.2024 18:00 - 19:00

17.09.2024 17:00 - 18:00

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



EXHIBITION OPEN TO VIEW

DE

🕒 17 - 18.09.2024 11:00 - 19:00

19.09.2024 11:00 - 21:00

20 - 22.09.2024 11:00 - 19:00

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



CAFE LG YouTube Channel



EN — “Every prisoner is a stranger in their homeland”, said a prisoner. What does it mean to have no voice and to not be heard in the world out there? What rights do prisoners, many of them migrants, have here in Austria? The project addresses the issue of human dignity in prison and refers to concepts such as human dignity versus degradation, resistance versus adaptation, solidarity versus desolidarisation. Here, the prisoners have the floor. They speak for themselves and share their experiences. It is about representing one’s own interests, expressing and reflecting on oneself through art, and finding training and work opportunities. What needs to change and who is fighting for it? The protagonist in the project is the Union for Prisoners’ Rights, the first self-organised representation of prisoners in Austria.

Experience reports of former prisoners as well as the results of an art competition on the subject of ‘Human Dignity in Prison’ are shown as part of WIENWOCHE. The public presentation includes video recordings of interviews and a discussion with former prisoners and an exhibition of pictures and texts from prison. A cooking performance with prison recipes will provide further insights into the everyday lives of prisoners. Prisoners become visible and audible with their demand for solidarity in the fight for more rights and social participation.

DE — „Jeder Gefangene ist ein Fremder in seiner Heimat,“ sagte ein Gefangener. Was bedeutet es, keine Stimme zu haben und von der Außenwelt nicht gehört werden zu können? Welche Rechte haben Strafgefangene, viele von Ihnen Migrant*innen, hier in Österreich? Das Projekt greift die Frage der Menschenwürde im Gefängnis auf und nimmt Bezug auf Themen wie Menschenwürde versus Entwürdigung, Widerstand versus Anpassung, Solidarität versus Entsolidarisierung. Das Wort haben hier die Strafgefangenen. Sie sprechen für sich selbst, teilen ihre Erfahrungen. Dabei geht es um die Vertretung der eigenen Interessen, um Ausdrucksmöglichkeiten und Selbstreflexion durch Kunst, um Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Was soll sich ändern und wer kämpft dafür? Als Hauptakteurin im Projekt fungiert die Union für Rechte von Gefangenen, die erste selbstorganisierte Vertretung von Strafgefangenen in Österreich.

Erfahrungsberichte von ehemaligen Gefangenen sowie die Ergebnisse eines Wettbewerbs zum Thema „Menschenwürde im Gefängnis“ werden im Rahmen von WIENWOCHE 2024 gezeigt. Die öffentliche Präsentation beinhaltet Videoaufzeichnungen von Interviews und einer Diskussion mit ehemaligen Gefangenen, sowie eine Ausstellung von Bildern und Texten aus dem Gefängnis. Eine *Cooking Performance* mit Gefängnisrezepten gibt weitere Einblicke in den Alltag von Strafgefangenen. Gefangene werden sichtbar und hörbar mit ihrer Forderung nach Solidarität im Kampf für mehr Rechte und gesellschaftliche Teilhabe.

BHS — Zatvorenik je jednom rekao da je „svaki zatvorenik stranac u svojoj domovini“. Šta znači nemati glas i ne biti saslušana u vanjskom svetu? Kakva prava imaju zatvorenici, od kojih su mnogie od njih migrantkinje, ovde u Austriji? Ovaj projekat se bavi pitanjem ljudskog dostojanstva u zatvoru, osvrćući se na pojmove kao što su ljudsko dostojanstvo naspram degradacije, otpor naspram prilagođavanja, solidarnost naspram desolidarizacije. Ovde zatvorenici imaju reč. Oni govore za sebe i dele svoja iskustva. Cilj je da se zastupaju sopstveni interesi, izražavaju i reflektuju kroz umetnost, kao i da se pronađu prilike za obuku i rad. Šta treba da se promeni i ko se za to bori? Unija za prava zatvorenika je ključni akter ovog projekta i predstavlja prvu samoorganizovanu grupu zatvorenica u Austriji.

Izveštaji bivših zatvorenica kao i rezultati umetničkog konkursa na temu „Ljudsko dostojanstvo u zatvoru“ biće prikazani kao deo WIENWOCHE-a. Javna prezentacija uključuje video snimke intervju a i diskusiju sa bivšim zatvorenicama, kao i izložbu slika i tekstova iz zatvora. Kulinarski performans sa zatvorskim receptima pružiće dodatni uvid u svakodnevni život zatvorenica. Zatvorenice postaju vidljivie i glasnie sa svojim zahtevom za solidarnošću u borbi za veća prava i socijalnu participaciju.

TR — “Her mahpus kendi vatanında bir yabancıdır” demişti bir mahpus. Dış dünyada sesinin olmaması ve duyulmamak ne anlama gelir? Çoğu göçmen olan mahpusların Avusturya’da ne gibi hakları var? Hapishanede insan onuru konusunu ele alan proje, hayşiyete karşı aşığılanma, direnişie karşı uyumlanma, dayanışmaya karşı ayırışma gibi kavramlara atıfta bulunuyor. Burada söz mahpuslarda; kendileri adına konuşuyor ve deneyimlerini paylaşıyorlar. Kendi ilgi alanlarını temsil etmek, sanat yoluyla kendilerini ifade etmek ve yansıtmak, eğitim ve iş fırsatları bulmakla ilgili bu. Neyin değişmesi gerekiyor ve bunun için kim mücadele ediyor? Projenin baş aktörü, Avusturya’da mahpusların ilk özörgütlü temsilciliđi olan Mahpus Hakları Birliđi.

WIENWOCHE kapsamında eski mahpusların deneyimlerini ortaya koyan raporların yanı sıra ‘Hapishanede İnsan Onuru’ konulu resim yarışmasının sonuçları gösteriliyor. Eski mahpuslarla yapılan röportaj ve tartışmaların video kayıtları ile hapishaneden resim ve metinlerin yer aldığı bir sergi de kamuya sunuluyor. Hapishane tariflerinden oluşan bir yemek performansı, mahpusların günlük yaşamlarına dair daha fazla bilgi sahibi olmamıza olanak sağlıyor. Genişletilmiş haklar ve toplumsal katılım için mücadele eden mahpuslar, dayanışma talepleriyle görünür ve duyulur hale geliyor.

PANEL DISCUSSION “ORGANIZE! GRASSROOT UNIONIZING IN VIENNA”

EN

🕒 14.09.2024 17:00 - 19:00

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße
2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB,
59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien,
Oper



EN — Representation organized around traditional forms of employment does not correspond to the contemporary forms of contracting. While the struggle for collective rights is still ongoing, working people are forced to become self-employed or work under even more precarious conditions. The grassroots unionizing bridges the established status quo and the real needs of the working people in order to provide a perspective for future structural changes. WIENWOCHE supports unionizing efforts of migrant au-

pairs, prisoners and platform workers in Austria and provides a stage for exchange with Viennese and international initiatives.

Keynote:

- ★ Chris Smalls, Amazon Labor Union and T.C.O.E.W., NY Staten Island

Moderators:

- ★ Sheri Avraham, artist and political activist advocating for working right of artists and cultural workers
- ★ Monika Mokre, political scientist

Participants:

- ★ Madelaine Engstler, Former captain and rider organizer
- ★ Nino Heimerl, System Change not Climate Change
- ★ Maddi Latimer, AuPair Repair
- ★ Sónia Melo, Sezonieri
- ★ Alex Nikolić, Union für die Rechte von Gefangenen
- ★ Katarzyna Winiiecka, UNDOK

Event in cooperation with Arbeiterkammer Wien.

Discussion Series / Diskussionsreihe / Tribine / Tartışma serisi

DEPOT - KUNST UND DISKUSSION



PANEL DISCUSSION “LEARNING FROM THE LEGACIES OF FEMINIST ANTI-WAR ACTIVISM AND PERFORMANCE ART IN FORMER-YUGOSLAVIA”

EN

🕒 16.09.2024 19:00 - 21:00

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2



EN — In the 1990s, women organized feminist solidarity networks and actions against the war in former-Yugoslavia. Stating “not in our name,” the Women in Black highlighted the relationship between

feminism and anti-war protest, employing, among others, tactics of performance art. They placed an emphasis on peace and non-violence when it seemed unimaginable for many. The lessons learned from these experiences and practices provide a wealth of resources for contemporary struggles. Therefore, members of the still active Women in Black will connect with other contemporary queer feminist artist and activist positions for a reflection on wars today.

Participants:

- * Nataša Mackuljak, peace worker, artist, WIENWOCHE executive director
- * Staša Zajović, activist, author, co-founder of Women in Black Belgrade

Moderation/co-organization

- * Lina Dokuzović, artist, activist, researcher eipcp/transversal

PANEL DISCUSSION “WHO ARE WE? IMAGE OF MIGRANT WORKERS - YESTERDAY, TODAY, TOMORROW”

EN

🕒 17.09.2023 19:00 - 21:00

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2



EN — With the elections in the EU and Austrian parliament, migrant workers are part of the political agenda. Migrant workers, an important pillar for maintaining the economy, working in essential jobs under the worst working conditions are not recognised as part of the society by many locals and right-wing politicians. They are the invisible labor force of our society. This transnational and intergenerational panel discussion aims to give migrant workers a platform for exchange in order to understand how they see themselves and their position in Austrian society. The question that will be raised: How could the

different migrant workers in diaspora work together to gain recognition as members of society?

Participants:

- * Deniz Güvensoy, independent curator, cultural researcher, PhD candidate University of Applied Arts Vienna
- * Faai-Irène Estelle Hochauer-Kpoda, human right activist, founder of the Association BARKA BARKA
- * Zoraida Nieto, social and cultural anthropologist, media artist and political activist.
- * Ivan Vejvoda, permanent fellow, head of Europe's Futures Project, Institute for Human Sciences (IWM)
- * Marina Wetzlmaier, journalist

Moderator/co-organizer:

- * Ralph Chan, sociologist

Screening:

- * Film by Halit Karagöz, Ali der Tiroler - Die Geschichte eines Gastarbeiters, 2019

DISKUSSION “NICHT-BÜRGER*INNEN IN BEWEGUNG”

DE

🕒 20.09.2023 19:00 - 21:00

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2



DE — Die Bewegung der Nicht-Bürger*innen (in Österreich) kann von langen Kämpfen, Strategien und Errungenschaften sprechen. Welche vergangenen und aktuellen politischen Forderungen, Praktiken und Akteur*innen sind für diese Bewegung bezeichnend?

Aktivist*innen und Forscher*innen aus unterschiedlichen Feldern sprechen darüber.

Eine Bestandsaufnahme und Ausformulierung der aktuellen Kämpfe der Migration.

Teilnehmer*innen:

- * Ilker Ataç, Professor für Politik in der Sozialen Arbeit am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Fulda
- * Rex Osa, Aktivist, refugees4refugees
- * Kid Pex, Rapper und Aktivist, SOS Balkanroute
- * Sarah Schilliger, Forscherin und Lehrende an der Universität Bern am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung; Netzwerk “Wir alle sind Bern”; Mitinitiatorin Berner City Card

Moderatorin:

- * Petja Dimitrova, WIENWOCHE Kuratorin (2013-2015), Mitinitiatorin von 1. März - transnationaler Migrant*innen Streiktag (2011-2013)

Visuelle Teilnahme:

- * Pass Egal Wahl (2013-2023), Posterausstellung der SOS Mitmensch
- * Das Gewinner*inplakat des Open Calls *Sichtbarmachung von Wahlungerechtigkeit* in Zusammenarbeit mit der Akademie der bildenden Künste Wien

Radio / Radio / Radio / Radyo

RADIO ORANGE

94.0



WE WISH YOU A SAFE RIDE**RADIO DISPOSITIV****DE**

🕒 12.08.2024 10:00 - 11:00
05.09.2024 16:00 - 17:00

**WE WISH YOU A SAFE****RIDE | A CUP OF CARE:****SELBSTORGANISATION VON
ESSENLIEFERANT*INNEN IN
WIEN****DE**

🕒 25.08.2024 10:00 - 10:30
09.09.2024 20:00 - 20:30

**WE WISH YOU A SAFE RIDE****DER UNTER PALMEN PODCAST
IM RADIO EDIT: DAS RIDERS
COLLECTIVE UND DIE RECHTE
VON ESSENLIEFERANT*INNEN****DE**

🕒 28.08.2024 18:00 - 18:30

**ŽENERGIJA WITH NATAŠA
MACKULJAK, EXECUTIVE
DIRECTOR WIENWOCHE****EN**

🕒 12.09.2024 19:00 - 20:00

**WIR SPRECHEN FÜR UNS****SELBST! GEFANGENE
ERGREIFEN DAS WORT****ORGANIZE! GRASSROOT
UNIONIZING IN VIENNA****DE**

🕒 14.09.2024 17:00 - 19:00

**WE WISH YOU A SAFE RIDE****RIDERS ON AIR****DE**

🕒 16.09.2024 15:00 - 15:30

**ŽENERGIJA WITH A SURPRISE
GUEST****EN**

🕒 19.09.2024 19:00 - 20:00

**ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S****SCHOOL "INTERSECTIONAL
FEMINISMS AGAINST
EXTRACTIVISM: LABOUR,
AMBIVALENCES AND
AGGRAVATION"****EN**

🕒 25.09.2024 17:00 - 19:00

**DEPOT - KUNST UND****DISKUSSION | WIENWOCHE
COLLABORATION PROGRAM
BROADCAST****EN DE**

🕒 23. - 25.09.2023 19:00 - 21:00

**ŽENERGIJA WITH ARABA
EVELYN JOHNSTON-ARTHUR,
CO-CURATOR AND PROJECT
DRAMATURGY WIENWOCHE
2024****EN**

🕒 26.09.2024 19:00 - 20:00



📍 FM 94.0
live-stream o94.at



Exhibition / Ausstellung / Izložba / Sergi

WORKING WITHOUT PAPERS, BUT NOT WITHOUT RIGHTS!

**10 YEARS OF UNDOK DROP-IN
CENTER**

UNDOK Drop-in center

OPENING

EN DE

🕒 16.09.2024 18:00 - 20:00

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



EXHIBITION OPEN TO VIEW

EN DE

🕒 17 - 20.09.2023 08:00 - 20:00

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



EN — From working hours to minimum wage to sick leave: anyone who works in Austria has rights as an employee. These apply to all people, regardless of their origin and residence status. Undocumented migrant workers are therefore also entitled to social insurance and minimum standards under labor law.

Since 2014, the UNDOK drop-in center has been supporting and counseling undocumented migrant workers, who often experience extreme exploitation. Today, as then, the UNDOK claim is: Working without papers, but not without rights!

To mark its 10th anniversary, the UNDOK drop-in center presents a comic exhibition at the house of the Austrian Trade Union Federation (ÖGB) in Vienna's 2nd district. The exhibition brings together contributions from various artists who address the topic of undocumented work in the form of illustrations, comics and graphics for UNDOK.



WHERE IS MY VISA

MUSIC BY JAMMIN' SPECIAL-HOP BALL
EMERSON



Official Merch / Offizieller Merch / Reklamna roba / Resmi Ürün

WHERE IS MY VISA?

Where is my visa concept and model: Vivi Crespo Zurita
Wahlstift concept: WIENWOCH
Photos: Marisel Orellana Bongola

EN — “WHERE IS MY VISA?” TOTE BAGS FOR POLITICS AND NON-CITIZEN’S PAPERS/ DOCUMENTS

“Where is my visa?” is an answer in parable.

My visa is inside supremacy.

My visa is inside locked up with hate and discrimination.

My visa is trapped inside the walls of bureaucracy.

That’s where my visa is!”

For this year’s issue of WIENWOCHE one of the merch contributions was made by Vivian Crespo Zurita, who is an afro-descendant artist and currently a student of the Academy of Fine Arts Vienna. She works in painting, performance and installation and has been using her experience with ancestral wisdom, which also strengthens her spirit and essence when facing a problem.

Defining herself as an activist artist, her main work is to empower the underprivileged such as the young people of this new generation, the migrants. Her aim is to raise a voice and to be heard, against the supremacy and the racist sexist bureaucracy and to leave a mark on the cultural scene.

VOTING PEN FOR THE RIGHTS OF NON-CITIZENS

2024 is an election year here in Austria and elsewhere. Even though many of us will not be allowed to give their vote, you can pass a Wahlstift to a friend, who has the right to do so.

Pass on or save for later? The later is now!

DE — “WO BLEIBT MEIN VISUM?” STOFFTASCHEN FÜR POLITIK UND PAPIERE/ DOKUMENTE FÜR NICHT- BÜRGER*INNEN

„Wo bleibt mein Visum?“ ist eine Antwort in einer Parabel.

Mein Visum steckt im herrschenden System fest.

Mein Visum ist eingeschweißt in Hass und Diskriminierung.

Mein Visum ist in den Mauern der Bürokratie gefangen.

Dort befindet sich mein Visum!”

Einer der Merch-Beiträge für die diesjährige Ausgabe der WIENWOCHE kommt von Vivian Crespo Zurita. Sie ist derzeit Studentin der Akademie der bildenden Künste Wien und entwickelt ihre Praxis als afro-deszendente Künstlerin im Bereich der Malerei, Performance und Installation. Sie nutzt ihre Erfahrungen mit der Weisheit der Vorfahren, die auch ihren Geist und ihre Essenz stärkt, wenn sie mit einem Problem konfrontiert wird.

Sie definiert sich selbst als aktivistische Künstlerin, deren Hauptaufgabe es ist, die Unterprivilegierten, wie die jungen Menschen dieser neuen Generation, die Migrant*innen, zu stärken. Ihr Ziel ist es, eine Stimme zu erheben und sich Gehör zu verschaffen, gegen die Vorherrschaft und die rassistische, sexistische Bürokratie. So will sie Spuren in der Kulturszene hinterlassen.

WAHLSTIFT

2024 ist ein Wahljahr hier in Österreich und anderswo. Auch wenn viele von uns nicht wahlberechtigt sein werden, könnt ihr einen Wahlstift an eine*n Freund*in weitergeben, die das Recht dazu hat.

Gib weiter oder behalte es für später, denn später ist jetzt!

BHS — “GDE JE MOJA VIZA?” TORBE ZA POLITIKU I DOKUMENTA NEGRAĐAN*KI

„Gde je moja viza?’ je odgovor ispričan kroz parabolu.

Moja viza je zarobljena unutar struktura supremacije.

Ona je zaključana mržnjom i diskriminacijom, a opkoljena nepremostivim zidovima birokratije.

To je mesto gde se moja viza nalazi!”

Za ovogodišnje izdanje WIENWOCHE, jedan od doprinosa u vidu promotivnih materijala kreirala je Vivian Crespo Zurita, umetnica afričkog porekla i studentkinja Akademije likovnih umetnosti u Beču. Vivian se bavi slikarstvom, performansom i instalacijama, crpeći inspiraciju iz mudrosti predaka, što jača njen duh i suštinu njenog rada dok se suočava sa izazovima.

Definišući sebe kao umetnicu-aktivistkinju, Vivian se posvećuje osnaživanju marginalizovanih grupa, uključujući mlade nove generacije i migrant*kinje. Njen cilj je da podigne glas protiv supremacije i rasističke, seksističke birokratije, ostavljajući trajan uticaj na kulturnoj sceni.

GLASAČKA OLOVKA ZA PRAVA NE-DRŽAVLJAN*KI

2024 godina je izborna godina u Austriji i u mnogim drugim državama. Iako mnog*e od nas neće imati pravo glasa, možete proslediti izbornu olovku prijatelj*ici koj*a ima pravo glasa.

Prosledite ili sačuvajte za kasnije? Kasnije je sada!

TR — “VIZEM NEREDE?” POLITIKA VE VATANDAŞ OLMAYANLARIN EVRAKLARI IÇIN BEZ ÇANTALAR

“Vizem nerede?’ sorusunun cevabi küssada saklı.

Benim vizem toplumsal baskının içinde. Vizem nefret ve ayrımcılığın kilidi altında. Vizem bürokrasinin duvarları arasında sıkışıp kaldı. İşte benim vizem orada!”

Bu yılki WIENWOCHE için yapılan ürünlerden biri, Afrika kökenli bir sanatçı ve halen Viyana Güzel Sanatlar Akademisi’nde öğrenci olan Vivian Crespo Zurita’nın katkısı. Resim, performans ve yerleştirmeler yapan sanatçı, bir sorunla karşılaştığında ruhunu ve özünü güçlendiren atalarının bilgiğini ve deneyimlerini kullanıyor.

Kendisini aktivist bir sanatçı olarak tanımlayan Zurita’nın ana işi, göçmenler ve yeni neslin gençleri gibi dezavantajlı grupları güçlendirmek. Sanatçının amacı, baskıcı ve ırkçı cinsiyetçi bürokrasiye karşı sesini yükseltmek, duyulmak ve kültürel alanda böyle bir iz bırakabilmektir.

VATANDAŞ OLMAYANLARIN HAKLARI IÇIN OYLAMA KALEMI

2024 bir seçim yılı, burada Avusturya’da ve başka yerlerde. Birçoğumuz oy veremeyecek olsak da, oylama kalemini bu hakka sahip bir arkadaşınıza verebilirsiniz.

İster aktarın ister daha sonrası için saklayın, çünkü sonrası şimdi!



Key image / Bildsujet / Vizual festivala / Kilit görsel

SNAGA NEGRADAN*KI

Artists: Rena Rädle & Vladan Jeremić

EN — With the artistic-political work entitled “Snaga negračan*ki” (The Power of Non-Citizens), created in 2024, Rena & Vladan represent a joint struggle of oppressed positions that contradict hegemonic logics and symbols. The image is a visual slogan that expresses the potential of the power of non-citizens.

The flags' imagery connects the struggles of migrants on the Balkan route and precarious workers. Visual slogans express the cooperative work done by artists and workers, emphasizing the importance of self-management.

Rena Rädle & Vladan Jeremić explore the relation between art and politics, unveiling the contradictions of today's societies and developing transformative potentials of art in the context of social struggles.

DE — Mit dem künstlerisch-politischen Werk „Snaga negračan*ki” (Die Macht der Nicht-Bürger*innen), das 2024 entstand, repräsentieren Rena & Vladan einen gemeinsamen Kampf unterdrückter Positionen, die hegemonialen Logiken und Symbolen widersprechen. Das Bild ist ein visueller Slogan, der das Potenzial der Macht von Nicht-Bürger*innen zum Ausdruck bringt.

Die Bildsprache der Fahnen verbindet die Kämpfe von Migrant*innen auf der Balkanroute und prekären Arbeiter*innen. Visuelle Slogans bringen die Zusammenarbeit zwischen Arbeiter*innen und Künstler*innen zum Ausdruck und heben die Bedeutung der Selbstorganisation hervor.

Rena Rädle & Vladan Jeremić erforschen die Beziehung zwischen Kunst und Politik, enthüllen die Widersprüche heutiger Gesellschaften und entwickeln das transformative Potenzial der Kunst im Kontext sozialer Kämpfe.

BHS — Sa umetničko-političkim delom pod nazivom „Snaga negračan*ki”, nastalim 2024. godine, Rena Rädle i Vladan Jeremić prikazuju zajedničku borbu potlačenih grupa koje se suprotstavljaju hegemonističkim logikama i simbolima. Slika deluje kao vizuelni slogan, izražavajući potencijal snage negračan*ki.

Simbolika zastava povezuje borbe migrant*kinja na balkanskoj ruti i prekarnih radni*ca, dok vizuelni slogani predstavljaju zajednički rad umetni*ca i radni*ca, naglašavajući značaj samoupravljanja.

Rena Rädle i Vladan Jeremić istražuju odnos između umetnosti i politike, otkrivajući kontradikcije savremenih društava i razvijaju transformativne potencijale umetnosti u kontekstu društvenih borbi.

TR — Rena & Vladan, 2024 yılında ürettikleri “Snaga negračan*ki” (Vatandaş Olmayanların Gücü) başlıklı politik-sanatsal çalışmalarıyla, egemen mantık ve sembollerle çatışan muhalif konumların ortak mücadelesini temsil ediyor. Bu imge, vatandaş olmayanların gücünün potansiyelini ifade eden görsel bir slogan. Bayrak imgesi, Balkan rotasındaki göçmenlerin ve güvencesiz işçilerin mücadelelerini birbirine bağlıyor. Görsel sloganlar, sanatçılar ve işçiler arasındaki işbirliğini ifade ederek öz yönetimin önemini vurguluyor.

Sanat ve siyaset arasındaki ilişkiyi araştırıran Rena Rädle ve Vladan Jeremić, günümüz toplumlarının çelişkilerini ortaya çıkarıyor ve toplumsal mücadelele bağlamında sanatın dönüştürücü potansiyellerini geliştiriyorlar.

Zeitplan des Festivals / Raspored Festivala / Festival Takvimi

FESTIVAL SCHEDULE

For changes and up to date information,
please check the WIENWOCHE website.
www.wienwoche.org

Friday

13.09.2024

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

“Landscapes of new utopia” open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 18:00 - 22:00

LOUD STAGES, CROWDED SPACES Evening Program

EN DE BHS

📍 Public Space, U-Bahnbogen 28, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 33, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 23:00 - 04:00

LOUD STAGES, CROWDED SPACES Afterparty by Spice Mixers

x WIENWOCHE Collaboration

EN DE

📍 Rhiz contemporary underground, U-Bahnbogen 37, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 33

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U



Saturday

14.09.2024

🕒 11:00 - 19:00

Fields of Resistance Audio installation

EN DE ROM HU

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna

Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX

WienMobil Rad: Kundratstraße



🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

"Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 15:00 - 17:30

BUNX**dripping in jelly of the black atlantic** WE BUNX – Open Movement Labs: BIPOC Open Lab (for FINTA* + LGBTQIA+)

EN DE

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160, Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse



🕒 15:30 - 22:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort

Opening Event

EN DE

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 17:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort

Discussion "Organize! Grassroot unionizing in Vienna"

EN

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna
Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a
WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



Sunday

15.09.2024

🕒 11:00 - 19:00

Fields of Resistance Audio installation

EN DE ROM HU

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna
Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX
WienMobil Rad: Kundratstraße



🕒 13:00 - 15:30

Fields of Resistance Walking tour

EN DE

📍 Romawiese / Romaplatz, 1210, Vienna
Public transport: S/REX, U6, 25, 26, 30, 20A, 20B, 33A
WienMobil Rad: Floridsdorf S U

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

"Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 16:00 - 17:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort**Guided tour and discussion with people working in the field of prison****EN DE**

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a**WienMobil Rad:** Karlsplatz U / TU Wien, Oper

🕒 18:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort**Guided tour and discussion with people working in the field of prison****EN DE**

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a**WienMobil Rad:** Karlsplatz U / TU Wien, Oper**Monday****16.09.2024**

🕒 12:00 - 15:00

We wish you a safe ride Workshop "Know your rights #1"**DE AR**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 12:00 - 19:00

We wish you a safe ride Like riding? Show active solidarity!**EN DE GE**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 16:00 - 19:00

We wish you a safe ride Workshop “Know your rights #1”

DE FA

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 18:00 - 20:00

UNDOK “Working without papers, but not without rights!”

Opening

EN DE

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



🕒 19:00 - 21:00

Depot - Kunst und Diskussion Panel discussion “Learning from the legacies of feminist anti-war activism and performance art in former-Yugoslavia”

EN

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2

**Tuesday****17.09.2024**

🕒 08:00 - 20:00

UNDOK “Working without papers, but not without rights!”
exhibition open to view

EN DE

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition “maiz 30 Jahre Jubiläum”**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43**WienMobil Rad:** Schönbornpark

🕒 11:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort**Exhibition open to view****DE**

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a**WienMobil Rad:** Karlsplatz U / TU Wien, Oper

🕒 12:00 - 15:00

We wish you a safe ride Workshop “Know your rights #2”**DE FA**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 12:00 - 19:00

We wish you a safe ride Like riding? Show active solidarity!**EN DE GE**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

"Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 16:00 - 19:00

We wish you a safe ride Workshop "Know your rights #2"

DE AR

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 17:00 - 18:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort

Guided tour and discussion with people working in the field of prison

EN DE

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 17:00 - 21:00

Die Welt braucht uns! "maiz 30 Jahre Jubiläum" exhibition

opening

EN DE

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 19:00 - 21:00

Depot - Kunst und Diskussion Panel discussion "Who are we? Image of migrant workers - yesterday, today, tomorrow"**EN**

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2



🕒 20:30 - 21:30

BUNX**dripping in jelly of the black atlantic** Performance "BUNX dripping in jelly of the black atlantic"**EN DE**

📍 OFF THEATER, Kirchengasse 41, 1070, Vienna

Public transport: U3, 13A, 48A

WienMobil Rad: Volkstheater U

**Wednesday****18.09.2024**

🕒 08:00 - 20:00

UNDOK "Working without papers, but not without rights!" exhibition open to view**EN DE**

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition "maiz 30 Jahre Jubiläum"**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 11:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort**Exhibition open to view****DE**

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a**WienMobil Rad:** Karlsplatz U / TU Wien, Oper

🕒 12:00 - 16:00

We wish you a safe ride Workshop and consultations "HOW-TO: ORGANIZE!"**DE AR FA**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 12:00 - 19:00

We wish you a safe ride Like riding? Show active solidarity!**EN DE GE**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46**WienMobil Rad:** Josefstädter Straße U, Thaliastraße U

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition**"Landscapes of new utopia" open to view****EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33**WienMobil Rad:** Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof

🕒 15:00 - 17:30

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Day 0: Online panel
 “Intersectional feminisms against extractivism: Labour, ambivalences and aggravation”

EN

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 16:00 - 19:00

We wish you a safe ride Creative hands-on session + Informal hangout

EN DE

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 19:00 - 20:00

BUNX
 dripping in jelly of the black atlantic Performance “BUNX
 dripping in jelly of the black atlantic”

EN DE

📍 OFF THEATER, Kirchengasse 41, 1070, Vienna

Public transport: U3, 13A, 48A

WienMobil Rad: Volkstheater U



Thursday

19.09.2024

🕒 08:00 - 20:00

UNDOK “Working without papers, but not without rights!”
 exhibition open to view

EN DE

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna

Public transport: U2

WienMobil Rad: Stadion U



🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition “maiz 30 Jahre Jubiläum”**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna
Public transport: 2, 5, 44, 43
WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 11:00 - 21:00

**Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort
Exhibition open to view****DE**

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna
Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a
WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 12:00 - 19:00

We wish you a safe ride Like riding? Show active solidarity!**EN DE GE**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna
Public transport: U6, 2, 5, 46
WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 13:00 - 17:00

**ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition
“Landscapes of new utopia” open to view****EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 13:00 - 18:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Day 1: Unpacking extractivisms (workshops)**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 15:00 - 17:00

We wish you a safe ride Walking tour/ workshop “Nowhere but everywhere – mapping Vienna’s hidden (food) delivery infrastructures”**EN DE GE**

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 17:00 - 00:00

Die Welt braucht uns! “maiz 30 Jahre Jubiläum” celebration event**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark



🕒 20:00 - 22:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Open-air cinema**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



Friday

20.09.2024

🕒 08:00 - 20:00

UNDOK "Working without papers, but not without rights!"
exhibition open to view

EN DE

📍 Johann-Böhm-Platz 1, 1020, Vienna
Public transport: U2
WienMobil Rad: Stadion U



🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition "maiz 30 Jahre Jubiläum"

EN DE

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna
Public transport: 2, 5, 44, 43
WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 10:00 - 18:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Day 2: Collective refusals / "ne damo" (co-working space and workshops)

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 11:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort
Exhibition open to view

DE

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna
Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a
WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition
 "Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 14:00 - 19:00

Fields of Resistance Audio installation

EN DE ROM HU

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna

Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX

WienMobil Rad: Kundratstraße



🕒 15:00 - 19:00

We wish you a safe ride Showing and guided tour

EN DE GE

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 18:00 - 18:30

We wish you a safe ride On-boarding performance

EN

📍 Riders Collective Space, Roter Bogen, U-Bahn Bogen 36, 1080, Vienna

Public transport: U6, 2, 5, 46

WienMobil Rad: Josefstädter Straße U, Thaliastraße U



🕒 19:00 - 21:00

Depot - Kunst und Diskussion Panel discussion “Nicht-Bürger*innen in Bewegung”**DE**

📍 Depot - Kunst und Diskussion, Breite Gasse 3, 1070, Vienna

Public transport: U3, 49, 48A

WienMobil Rad: Museumsquartier U2



🕒 21:00 - 22:00

Fields of Resistance PERFORMANCE “CORE | Practicing Queer Romani Memory – a poetic inquiry”**EN DE ROM**

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160, Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse

**Saturday****21.09.2024**

🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition “maiz 30 Jahre Jubiläum”**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 10:00 - 18:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Day 3: Weaving alternatives / practicing futures (workshop and collective zine-making)**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 11:00 - 19:00

Fields of Resistance Audio installation

EN DE ROM HU

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna

Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX

WienMobil Rad: Kundratstraße



🕒 11:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort

Exhibition open to view

DE

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna

Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a

WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

"Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 15:00 - 17:30

BUNX

dripping in jelly of the black atlantic WE BUNX – Open

Movement Labs: Open Lab (for FINTA* + LGBTQIA+)

EN DE

📍 Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160, Vienna

Public transport: U6, 2, 33, 44

WienMobil Rad: Yppengasse



🕒 18:00 - 20:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL "Landscapes of new utopia" exhibition guided tour with Miloš Vučičević**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 20:00 - 22:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Public assembly: Grounding anti-extractive internationalism**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna

Public transport: U4, U6, D, 33

WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 00:00 - 00:00

BUNX**dripping in jelly of the black atlantic** WE BUNX – Open Movement Labs: Intervention**EN DE**

📍 Secret Location, Vienna

**Sunday****22.09.2024**

🕒 10:00 - 17:00

Die Welt braucht uns! Exhibition "maiz 30 Jahre Jubiläum"**EN DE**

📍 Volkskundemuseum, Laudongasse 15-19, 1080, Vienna

Public transport: 2, 5, 44, 43

WienMobil Rad: Schönbornpark

🕒 11:00 - 19:00

Fields of Resistance Audio installation

EN DE ROM HU

📍 Barankapark Hellerwiese, Belgradplatz, 1100, Vienna
Public transport: 1, 6, 18, 7A, S/REX
WienMobil Rad: Kundratstraße



🕒 11:00 - 19:00

Wir sprechen für uns selbst! Gefangene ergreifen das Wort

Exhibition open to view

DE

📍 Kunsthalle Wien Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040, Vienna
Public transport: U1, U4, 1, 2, D, 71, WLB, 59a
WienMobil Rad: Karlsplatz U / TU Wien, Oper



🕒 13:00 - 15:30

Fields of Resistance Walking tour

EN DE

📍 Romawiese / Romaplatz, 1210, Vienna
Public transport: S/REX, U6, 25, 26, 30, 20A, 20B, 33A
WienMobil Rad: Floridsdorf S U

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition

"Landscapes of new utopia" open to view

EN DE BHS

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



🕒 16:00 - 23:30

Gullüminaj — Vienna's Queer X Gazino: A celebration of resilient diversity**EN DE TR**

📍 Tanriverdi Dügün Sarayı, Siebenhirtenstraße 13, 1230, Vienna
Public transport: S-Bahn, REX, U6, 61A-66A
WienMobil Rad: Siebenhirten U

**24. - 29.09.2024**

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition
"Landscapes of new utopia" open to view**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof

**01.10 - 04.10.2024**

🕒 13:00 - 17:00

ANTI-EXTRACTION PEOPLE'S SCHOOL Exhibition
"Landscapes of new utopia" open to view**EN DE BHS**

📍 4lthangrund, Augasse 2-8, 1090, Vienna
Public transport: U4, U6, D, 33
WienMobil Rad: Alserbachstraße, Franz-Josef Bahnhof



CODE OF CONDUCT

EN — WIENWOCHE aims for a festival that provides a safe, respectful, inclusive, and welcoming space and harassment-free experience for everyone.

We do not tolerate racism, antisemitism, sexism, misogyny, classism, homophobia, transphobia, xenophobia, ableism, or any other form of violence or toxicity based on (assumed) ethnicity, nationality, citizenship status, religion, gender, sexuality, physical appearance, and age.

Harassments include in particular:

- * Sustained disruption of performances
- * Unrespectful, discriminatory, demeaning behaviors
- * Threat or act of violence including both verbal and physical attacks
- * Inappropriate and non- consensual physical contact
- * Harassing photography or recording
- * Deliberate intimidation, stalking, or following
- * Advocating for, or encouraging, any of the above behaviors

We want all visitors to help us create a respectful and inclusive space and experience.

By attending our events, we ask you to agree to the code of conduct.

If anyone violates any of these, we will take action and exclude the person from the event.

Please take care of yourself, and respect other people's boundaries. If you notice someone in a threatening situation, please let us know!

Thank you and enjoy your festival!

DE — Die WIENWOCHE strebt an, ein Festival zu sein, das einen sicheren, respektvollen, inklusiven und einladenden Raum sowie eine Erfahrung, frei von Belästigung für alle bietet.

Wir tolerieren keinen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Frauenfeindlichkeit, Klassismus, Homophobie, Transphobie, Fremdenfeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit oder jede andere Form von Gewalt oder Toxizität aufgrund von (vermuteter) ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität, Staatsbürger*innenschaft, Religion, Geschlecht, Sexualität, körperlicher Erscheinung und Alter.

Formen der Belästigung umfassen insbesondere:

- * Anhaltende Störung der Veranstaltungen
- * Respektloses, diskriminierendes, erniedrigendes Verhalten
- * Androhung oder Ausübung von Gewalt, einschließlich verbaler und körperlicher Angriffe
- * Unangemessener und nicht einvernehmlicher Körperkontakt
- * Belästigendes Fotografieren oder Aufnehmen
- * Vorsätzliche Einschüchterung, Stalking oder Verfolgung
- * Befürwortung oder Ermutigung eines der oben genannten Verhaltensweisen

Wir möchten, dass alle Besucher*innen uns dabei helfen, einen respektvollen und inklusiven Raum und eine respektvolle Erfahrung zu schaffen.

Wenn ihr unsere Veranstaltungen besucht, bitten wir darum, dem Code of Conduct zuzustimmen.

Wenn jemand gegen diesen verstößt, werden wir Maßnahmen ergreifen und die* Person von der Veranstaltung ausschließen.

Bitte passt auf sich selbst auf und respektiert die Grenzen andere*r Menschen. Wenn ihr jemanden in einer bedrohlichen Situation bemerkt, lasst uns bitte wissen!

Vielen Dank und genießt das Festival!

BHS — WIENWOCHE pretenduje da bude festival koji svima pruža bezbedan, uvažavajuć, prostor dobrodošlice, kao i iskustvo bez uznemiravanja.

Ne tolerišemo rasizam, antisemitizam, seksizam, mizoginiju, klasizam, homofobiju, transfobiju, ksenofobiju, diskriminaciju na osnovu sposobnosti ili bilo koji drugi oblik nasilja ili toksičnosti na osnovu (navodne) etničke pripadnosti, nacionalnosti, državljanstva, religije, pola, seksualnosti, fizičkog izgleda i godina.

Uznemiravanja posebno uključuju:

- * Kontinuitano ometanje nastupa
- * Nepoštovanje, diskriminatorno ponašanje, ponižavanje
- * Pretnju ili čin nasilja uključujući i verbalne i fizičke napade
- * Neprimeren i fizički kontakt bez pristanka
- * Uznemiravanje fotografisanjem ili snimanjem
- * Namerno zastrašivanje, uhođenje ili praćenje

- * Zagovaranje ili podsticanje bilo kojeg od gore navedenih ponašanja

Pozivamo posetitelj*ke da nam pomognu da stvorimo prostor za poštovanje, inkluziju i odgovarajuće iskustvo.

Molimo vas da prisustvovanjem našim događajima uvažite ovaj kodeks ponašanja.

Ukoliko neko prekrši bilo koju od stavki, preduzećemo mere i isključiti osobu sa događaja.

Molimo da vodite računa o sebi i poštujete granice drugih ljudi. Ako primetite da je neko u neprijatnoj situaciji, obavezno nas obavestite!

Hvala i uživajte u vašem festivalu!

TR WIENWOCHE, herkes için güvenli, saygılı, kapsayıcı ve misafirperver bir alan ve tatsızlığın olmadığı bir deneyim sağlayan bir festival hedeflemektedir.

Irkçılık, antisemitizm, cinsiyetçilik, kadın düşmanlığı, sınıf ayrımcılığı, homofobi, transfobi, yabancı düşmanlığı, ableizm gibi ayrımcılığın herhangi bir formuna veya (varsayılan) etnik kökene, milliyete, vatandaşlığa, dine, cinsiyete, cinselliğe, fiziksel görünümü ve yaşa dayalı şiddetin herhangi bir biçimine hiç bir şekilde tolerans göstermiyoruz.

Uyumsuz davranışlar şunları içerir:

- * Performansların sürekli olarak kesintiye uğraması
- * Saygısız, ayrımcı, küçük düşürücü davranışlar
- * Sözlü ve fiziksel saldırılar da dahil olmak üzere şiddet tehdidi veya eylemi
- * Uyumsuz ve rızaya dayalı olmayan fiziksel temas
- * Taciz edici fotoğraf veya kayıt
- * Kasıtlı gözdağı verme, takip etme veya izleme

- * Yukarıdaki davranışlardan herhangi birini savunmak veya teşvik etmek.

Tüm ziyaretçilerimizden, saygılı ve kapsayıcı bir alan ve deneyim yaratmamıza yardımcı olmalarını rica ediyoruz.

Etkinliğimize katılarak davranış kurallarını kabul etmenizi rica ediyoruz.

Davranış kurallarının herhangi birisinin ihlal edilmesi durumunda, gerekli önlemleri alarak kişiyi veya kişileri etkinlikten muaf tutacağımızı belirtmek isteriz.

Sizlerden, diğer insanların sınırlarına saygı göstermenizi rica ederiz. Kendinizi herhangi bir tehdit veya baskı altında hissetmeniz durumunda lütfen bize bildirin!

Sizlere teşekkür eder ve festivalin tadını çıkarmanızı dileriz!

PARTNERS

Sponsor:



Festival cooperation partners:

kunsthalle wien

Depot
Kunst und Diskussion

ArtSocialSpace
brunnenpassage



hgö Haus der
Geschichte
Österreich



wienstation

Project cooperation partners:



**QUEER DVS
KOLLEKTIV**



OABYTE

DePART
DECENTRALIZED PRACTICES OF ACTIVE REMEMBRANCE
AND THEATRICALIZATION

DVS PLATEAU

brut

**RIDERS
COLLECTIVE**

VOGB

off THEATER

STATE OF MATTER
Verein für künstlerische Reflexion zur Stärkung
des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Media partners:

>:eSeL.at)



IMPRESSUM

Herausgegeben anlässlich der
WIENWOCHE Festival für Kunst und
Aktivismus
THE NON-CITIZEN MOVEMENT
13. - 22.09.2024

Herausgeberin

Verein zur Förderung der Stadtbenutzung
Plunkergasse 22/17
1150 Wien

Künstlerische Leitung

Jelena Micić

Geschäftsleitung

Nataša Mackuljak

Ko-Kuratorin und Projektdramaturgin

Araba Evelyn Jonston-Arthur

Ko-Kuratorin Eröffnung

Denise Palmieri

Office Manager

Ingrid Schachner

PR, Marketing und Social Media

Martin Lengauer
Zoe Gudović

Produktion

Club HAVERA/Sheri Avraham
Maria Herold
Der Goldene Shit/Lena Kauer

Organization

Danilo Jovanovic

Fullstack Developer

Yulia Halper

Vorstand

Myassa Kraitt
Kira Kirsch
Carlos Toledo
Simon Inou
Anna Leon
Mara Verlič
Esra Özmen

Beirat

Sonja Eismann
Simona Ognjanović
Johanna M Roa

Konzept Festivalheft

WIENWOCHE

Redaktion

Vasilena Gankovska

Übersetzungen

Milica Vuković
Eylem Ertürk

Lektorat

Joan Avery-Zedlacher
Sophie Schasiepen

Grafisches Konzept und Layout

Kora Reichardt

Bildsujet

Rena Rädle & Vladan Jeremić. 2017/2024.
Snaga negradan*ki.

Danke an

Gerhard Rauscher, Elisabeth Vlasaty,
Yasemin Belkis Duru, Die Kinderecke,
Amer Mujanović, Lorena Salamanca
Tabares, Marlene Wagner

Druck

Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf

Kopien

1.000

Bildcredits Liste

S. 9 Authentically Plastic © Ryan Molnar,
La Machi © La Machi, El Bairak © El
Bairak, Steffi Stankovic © Zoe Opratko,
Chris Smalls © Chris Smalls, TRACE ©
Bahar Kaygusuz
S. 13 © GGEB
S. 19 © Ina Aydogan
S. 23 © Katrin Eftimova
S. 27 © Gullüminaj/Korospular/Mustkika;
Graphic design: Ezgi Burçin Serdar
S. 31 © Gabriella Csoszó, Budapest
Gallery
S. 35 © Ana Mikadze
S. 39 © Miriam Surányi
S. 50 © Clara Berlinski /
carolineseidler.com
S. 52-53 © WIENWOCHE/Marisel
Orellana Bongola
S. 56 © Rena Rädle & Vladan Jeremić

Font

TT Firs Neue

WIENWOCHE Logo

Toledo i Dertschei

Gendersensible Sprache in der Festivalbroschüre

EN — WIENWOCHE uses gender-sensitive spelling in its print and online texts to avoid gender stereotypes and exclusivity. If text and project authors prefer particular forms of gender-appropriate spelling, this will be taken into account.

DE — WIENWOCHE verwendet gendergerechte Schreibweise in allen Druck- und Webmaterialien und entscheidet sich bewusst für das Sternchen. Wenn Text- und Projektautor*innen andere gendergerechte Schreibweise bevorzugen, wird das auch berücksichtigt.

BHS — Kako bi se dodatno izbjegla rodna stereotipizacija i isključivost, WIENWOCHE će u svojim štampanim i online tekstovima upotrebljavati rodno neutralan jezik. Ukoliko autor*ice projekata i tekstova imaju vlastite preferencije u pisanju rodno neutralnih oznaka, WIENWOCHE će ih se pridržavati u potpunosti.

TR — WIENWOCHE, tüm basılı ve çevrimiçi metinlerde cinsiyet eşitliğine uygun bir yazım kullanmakta ve bilinçli olarak yıldız işaretini kullanmayı tercih etmektedir. Metin ve proje yazarlarının diğer cinsiyet kapsayıcı yazımları tercih etmeleri halinde, bu da dikkate alınmaktadır.

WIENWOCHE ist ein umweltfreundliches Festival

ÖkoEventPLUS

In Wien ist die Umwelt VIP

**CIVIL
RIGHTS ARE
RESERVED
FOR CITIZENS**



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11582-2407-1001



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“,
Gerin Druck GmbH, UW-Nr. 756



@wienwoche

www.wienwoche.org